Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 144. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 200.**

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 25. März 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die Differenzen zwischen Journalisten und Reichstag sind beigelegt.

Die Versammlung der Reichstags-Journalisten nahm am Dienstag folgende Schlußresolution an:

„Die Journalisten der Reichstagstribüne nehmen Kenntnis von der unter dem Druck der Fraktionen des Reichstags abgegebenen Entschuldigung des Abgeordneten Gröber. Sie erkennen an, daß damit das Haus sich bemüht hat, die Verfehlung eines Mitgliedes den Journalisten gegenüber zu sühnen und nehmen mit Rücksicht auf die Interessen des Landes und des Parlaments vom Donnerstag an die Arbeit wieder auf."

Diese Resolution wurde mit siebzig gegen zwei Stimmen angenommen. Zwei Herren enthielten sich der Abstimmung.

Die Journalistenversammlung hat ferner folgenden Beschluß gefaßt:

„Die Reichstagsjournalisten sprechen der deutschen Presse für die einmütige und würdige Unterstützung in ihrem Kampfe ihren Dank aus und heben die Sperre über die Reichstagsverhandlungen auf."

Die Erklärung des Abg. Gröber, die dieser am Schlusse der Plenarsitzung am Dienstag abgab, hatte folgenden Wortlaut:

„In der Sitzung des Reichstages vom 19. März hat der Abg. Erzberger in einer Rede über die Kolonialpolitik gesagt: „Der Eingeborene ist auch ein Mensch, ausgestattet mit einer unsterblichen Seele und zu derselben ewigen Bestimmung berufen wie wir." Nach Anhörung dieser Worte, wie ich ausdrücklich hervorheben will, verzeichnet der unkorrigierte amtliche stenographische Bericht Unruhe und Zwischenrufe von der Journalistentribüne, lebhafte Entrüstungsrufe aus der Mitte, Glocke des Präsidenten. An den lebhaften Entrüstungsrufen aus der Mitte war auch ich beteiligt. Das Gelächter von den Journalistentribüne war so anhaltend, daß ich mit anderen Kollegen den Eindruck gewonnen habe, es handelt sich um eine Verhöhnung des Inhalts der Ausführungen des Redners. Ich möchte hinzufügen, daß ich wenige Tage vorher, nämlich in der Abendsitzung vom 16. März, durch einen Zuruf von der Journalistentribüne gestört worden bin, einen Zuruf, der dann vom Präsidenten gerügt worden ist. Der stenographische Bericht über die Sitzung vom 19. März bestätigt, daß solche Störungen von der Journalistentribüne auch sonst wiederholt erfolgt sind. (Sehr richtig! im Zentrum.) Wenn ich in Erinnerung an diese Vorgänge der letzten Zeit und angesichts des Ernstes der von dem Redner behandelten Frage meiner Entrüstung über das Gelächter einen unparlamentarischen Ausdruck gegeben habe, so bitte ich um Entschuldigung. (Beifall.)

Die Monarchenbegegnung vor Venedig.

Eine Bekanntmachung des Bürgermeisters von Venedig erklärt, der König werde zur Begegnung mit dem deutschen Kaiser und der deutschen Kaiserin Mittwoch früh 7½ Uhr in Venedig eintreffen. Venedig begrüße die erlauchten Gäste, die es mit ihrer Anwesenheit beehren, bei dieser glücklichen Gelegenheit von neuem in aller Ehrfurcht.

Wie schon erwähnt, treffen aus Anlaß der bevorstehenden Ankunft der Majestäten in Venedig viele Fremde ein; in der Stadt herrscht lebhafter Verkehr. Eine große Anzahl von Häusern tragen Festschmuck, der Bahnhof ist mit Fahnen und Blumen glänzend dekoriert, das Bassin San Marco, in dem viele deutsche und italienische Schiffe liegen, bietet einen herrlichen Anblick. — Der Militärattachee und der Marineattachee von der deutschen Botschaft in Rom sind bereits in Venedig eingetroffen. — Minister Tittoni wird als Gast des Königs im königlichen Palais wohnen.

In einem Leitartikel über die Zusammenkunft in Venedig weist die römische „Tribuna" auf die Bedeutung des Dreibundes für die Entwickelung Italiens hin und begrüßt den deutschen Kaiser als treuen Bundesgenossen und aufrichtigen Freund Italiens, den das italienische Volk liebe und bewundere.

Wie wir bei Redaktionsschluß noch aus Rom erfahren, hat sich der König, begleitet von dem Minister des Auswärtigen, Tittoni, und seinem Gefolge am Dienstag um 7 Uhr abends mittels Sonderzuges nach Venedig begeben. Der Monarch wird am heutigen Mittwoch und morgenden Donnerstag in Venedig verweilen.

Die Partei der Nichtwähler in Preußen.

Bei den letzten preußischen Landtagswahlen im Herbst 1903 waren, wie die „Königsberger Hartungsche Zeitung" feststellt, 7 101 963 Wahlberechtigte vorhanden. Die Zahl der Reichstagswähler in Preußen hat im Januar 1907 8 170 774 betragen, von denen sich 6 905 274 an der Wahl beteiligten und 1 265 500 der Wahlurne fernblieben. Von den 7 101 963 preußischen Landtagswählern aber nahmen im Herbst 1903 nur 1 677 387 an der Wahl teil, und nicht weniger als 5 424 576 Wähler erachteten es nicht der Mühe wert, ihre Stimme abzugeben. Noch nicht ein Fünftel aller Landtagswähler hat also von seinem Landtagswahlrecht Gebrauch gemacht. Bei den letzten Reichstagswahlen im Januar 1907 beteiligten sich in Preußen 84.5 Proz. der Wähler, und nur 15,5 Proz. enthielten sich der Abstimmung. Eine derartige Wahlbeteiligung bei den nächsten Landtagswahlen würde das Abgeordnetenhaus gründlich umgestalten. Bei den Reichstagswahlen am 25. Januar 1907 wurden in Preußen im ganzen 1 816 959 sozialdemokratische Stimmen abgegeben. Bei den preußischen Landtagswahlen im Herbst 1903 wurden 314 149 sozialdemokratische Urwähler gezählt. Von den 5 424 576 Wahlberechtigten, die an den letzten preußischen Landtagswahlen sich nicht beteiligt haben, sind also rund vier Millionen bürgerliche Wähler. „Diese vier Millionen gilt — so schreibt das obengenannte freisinnige Blatt — es aufzurütteln und an die Wahlurne zu bringen. Diejenige Partei, die von diesen vier Millionen Nichtwählern am meisten für sich gewinnt, wird den stärksten Erfolg bei den nächsten Landtagswahlen haben." Dieser Hinweis verdient auch innerhalb der konservativen Parteien gewürdigt und beachtet zu werden. Angesichts der emsigen Agitationsarbeit unserer Gegner ist es geraten, nicht müßig zu bleiben, sondern dafür zu sorgen, daß das Gros der „Partei der Nichtwähler" für die konservativen Fahnen geworben wird.

Zum Kampf gegen den unlauteren Wettbewerb.

Trotz aller bisherigen gesetzgeberischen Versuche, den reellen Kleinhandel vor der verderblichen Schmutzkonkurrenz unlauterer Wettbewerber zu schützen, hat man dieses tief eingewurzelte Uebel nicht auszurotten vermocht, weil viele Beteiligte überaus findig in der Anwendung immer neuer Geschäftstricks und Gesetzesumgehungen sind. Um der weiter in Aussicht genommenen Ergänzung des gegen Ausübung unlauteren Wettbewerbes gerichteten Gesetzes möglichst erfolgreiche praktische Wirksamkeit zu sichern, hat man den diesbezüglichen Entwurf den Interessenten-Organisationen zur Begutachtung unterbreitet. Von der Leipziger Gewerbekammer sind infolgedessen noch folgende Zusatzbestimmungen in Vorschlag gebracht worden:

1. Ankündigungen, wie „Ausnahmetage", „Extratage", „Restertage", „billige Tage" usw. sind Ausverkäufen gleichzustellen. 2. Das Gutscheinsystem, das Anlocken der Käufer durch marktschreierische Reklame und Versprechung von Geschenken sollen von verschärften Bestimmungen getroffen werden. 3. Ausverkäufe müssen bei der unteren Verwaltungsbehörde angemeldet werden, die das Nachschieben von Waren zum Ausverkaufslager zu überwachen bezw. zu verhindern haben. 4. Wer einen Ausverkauf veranstaltet hat, soll erst nach zwei Jahren wieder einen Ausverkauf vornehmen dürfen. 5. Etwaige Maßnahmen des Bundesrates sollen durch die Landeszentralbehörden nach Gehör der Handels- und Gewerbekammern zur Ausführung gelangen."

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unsere Freunde im selbständigen Kleingewerbe nicht nur zur Prüfung dieser Vorschläge, sondern auch zur Kundgabe weiterer Vorschläge anregen, die nach ihrer Ansicht geeignet sein könnten, dem unlauteren geschäftlichen Wettbewerb Schranken zu ziehen. Gerade in den Kreisen, die selber vielleicht schon heute traurige Erfahrungen mit der Wirkung solcher Schmutzkonkurrenz gemacht haben, sollte man die besten Ratschläge geben können, wie die verschiedenen Schleichwege verlegt werden können, auf denen jene dunklen Geschäftsleute immer noch zu ihrem Ziele gelangen.

Die Novelle zum Münzgesetz.

Die dem Reichstage zugegangene Novelle zum Münzgesetz bestimmt die Ausprägung eines 25-Pfennigstückes (ohne Angabe der Form) und die Erhöhung der Silberquote von 15 Mark auf 20 Mark für den Kopf der Bevölkerung.

In der Begründung wird ausgeführt, daß die 25-Pfg.-Münze wesentlich zu einer Vereinfachung des Zahlungswesens im Kleinverkehr beitragen werde, nachdem ein 20-Pfennigstück nicht mehr existiere. Eine dem 25-Pfennigstück verwandte Münze existiere in vielen Ländern. Das neue Geldstück soll, damit es nicht zu klein wird, nicht aus Silber, sondern aus Nickel bestehen. Es soll später durch Bundesratsbeschluß 23 Millimeter groß geschlagen werden, also etwa die Größe eines Zwanzig-Markstückes erhalten. Ferner sollen die Silbermünzen unter 2 Mark, die Nickel- und Kupfermünzen fortan die Inschrift „Deutsches Reich" auf der Adlerseite tragen, damit die Schriftseite mit der Wertangabe entlastet wird. Der Entwurf bestimmt ferner, daß die Außerkurssetzung von Münzen jederzeit vorgenommen werden kann, wenn sie erforderlich ist, also ohne Gesetz. Schließlich sind in den Entwurf neue Bestimmungen über die Ausübung der Münzpolizei aufgenommen. Seit dem 1. Juli 1900 bis jetzt sind in Reichssilbermünzen 441½ Millionen zur Ausprägung gelangt (129,8 Millionen Mark Fünfmarkstücke, 156,1 Millionen Mark Zweimarkstücke, 7,8 Millionen Mark Einmarkstücke und 76,6 Millionen Mark Fünfzigpfennigstücke). Nach Ausprägung der noch vorgesehenen Prägungen wird demnächst ein Gesamtprägebetrag von 910 Millionen Mark erreicht sein, der den nach Gesetz vom 1 Juni 1900 zulässigen Höchstbetrag überschreiten wird. Deshalb ist eine Erhöhung der Silberquote um 5 Mark pro Kopf vorgesehen, um dem wachsenden Bedarf an Silbergeld nachkommen zu können. Es handelt sich hierbei um eine Mehrausprägung von etwa 15 Millionen Mark Silber. Am 31. Januar 1908 belief sich der Bestand der Reichsbank an Reichssilbermünzen auf 228 350 000 Mark.

Das Rauchen in den Eisenbahnwagen.

Unter dieser Ueberschrift finden wir in der „Magd. Ztg." eine Abhandlung, die recht beachtenswert ist. Darin heißt es: Die von dem Abgeordneten Hackenberg bei Beratung des Eisenbahnetats vorgebrachten Klagen über das Rauchverbot in den Speisewagen haben hier und da in der Presse ein gewisses Echo erweckt, scheinen aber gerade an der Stelle, an die sie gerichtet waren, wenig Eindruck gemacht zu haben. Und doch verdient dieses Verbot eine nähere Erörterung in der Oeffentlichkeit, da es mit rauher Hand in Sitte und Gewohnheit unzähliger Reisenden ohne zwingenden Grund eingreift. Bekanntlich sind die Eisenbahnspeisewagen in zwei ziemlich gleich große Räume geteilt, von denen bis vor etwa einem Jahre der eine für Raucher, der andere für Nichtraucher bestimmt war. Während der Mittagsmahlzeiten war das Rauchen auch im Raucherabteil untersagt. Im vorigen Jahre hat nun der Eisenbahnminister das Rauchen im Speisewagen auf den preußischen Bahnen allgemein verboten. Diese radikale Maßregel hat viel Unwillen erregt, zumal die Raucherabteile auch in den übrigen Wagen der Eisenbahnzüge in den letzten Jahren immer mehr eingeschränkt worden sind. Man würde es begreiflich finden und aus hygienischen und ästhetischen Gründen auch als erwünscht ansehen, wenn das Rauchen bis zur Beendigung der Mittagsmahlzeiten im Speisewagen allgemein untersagt würde, kann es aber nicht verstehen, weshalb nachher nicht wenigstens in einem Teil des Wagens das Rauchen gestattet sein soll. Eine derartige Lösung der Frage liegt sehr nahe und würde voraussichtlich beide Teile befriedigen; sie sei deshalb dem Eisenbahnminister dringend empfohlen. Noch ein weiterer Mißstand mag hier berührt werden, dessen Beseitigung freilich nicht mit einem Federstrich zu erreichen sein wird. Die Verkehrsordnung bestimmt, daß in jedem Zuge mindestens je ein Frauenabteil für die Reisenden der 2. und 3. Wagenklasse vorhanden sein muß; die übrigen Abteile werden je zur Hälfte für Raucher und Nichtraucher bestimmt mit der Maßgabe, daß bei ungerader Zahl die größere Hälfte für Nichtraucher vorbehalten bleibt. Befinden sich also in einem Zuge 6 Abteile der 2. oder 3. Klasse, so sind 1 Abteil für Frauen, 3 für Nichtraucher und 2 für Raucher zu bezeichnen; den letzteren steht mithin tatsächlich nur der dritte Teil der vorhandenen Abteile zur Verfügung. Gegen diese Einteilung würde an und für sich nichts einzuwenden sein, wenn die Abteile auch in Wirklichkeit, wie beabsichtigt, ausgenutzt würden. Wie oft aber muß der Freund eines guten Krautes nicht zu seinem Schmerze gewahr werden, daß für ihn kein Platz im Raucherabteil übrig ist, weil die liebevolle Gattin dieses oder jenes Mitreisenden ihr rauchendes Männchen nicht allein fahren lassen will oder weil sich sonst Damen im Rauchabteil befinden, die sich nur zufällig dorthin verirrt haben, die man aber nicht hinauskomplimentieren kann weil es ihr gutes Recht ist, dort sitzen zu bleiben. Unterhaltungslustige allein reisende Damen glauben überdies die Erfahrung gemacht zu haben, daß es sich im Raucherabteil viel gemütlicher reist als anderswo und bevorzugen deshalb vielfach die Stätten, wo man raucht, im Eisenbahnzuge. Man sieht also auch hier das Vordringen der Frau zu den eigentlich dem Manne vorbehaltenen Plätzen. Eine Folge ist die, daß die Frauenabteile öfter gar nicht oder nur schwach besetzt sind. Zweifellos liegt hier ein unerwünschter Zustand vor, an dessen Beseitigung der Eisenbahnverwaltung selbst schon zum Zweck der besseren Platzausnutzung gelegen sein müßte. Die Sache könnte nun im Handumdrehen geändert werden, wenn die Verwaltung sich dazu verstände, „Männerabteile" einzurichten, und diese für Raucher zu reservieren. Die Frauen würden sodann auf die Abteile für Nichtraucher und für Frauen beschränkt werden und könnten den Rauchern den Platz nicht fortnehmen. Vom Standpunkte der Gerechtigkeit würde hiergegen kaum etwas einzuwenden sein, denn auch die sicher weit in der Mehrheit befindlichen männlichen Reisenden sind schon jetzt auf die beiden Arten der Raucher- und der Nichtraucherabteile beschränkt. Eine andere Frage ist freilich die, ob unsere galante Eisenbahnbehörde den Mut haben wird, den Zorn des schönen Geschlechts über ein solches Attentat gegen seine Bewegungsfreiheit heraufzubeschwören.

Marokko.

Den Mitgliedern der französischen Deputiertenkammer ging am Dienstag der Bericht Doumers über den Nachtragskredit für Marokko zu.

Der Berichterstatter stellt fest, daß es gegenwärtig von Wichtigkeit sei, im scherifischen Reiche einen Zustand herzustellen, der es dem Sultan gestatte, das Land mit Hilfe Frankreichs und in Uebereinstimmung mit der Algecirasakte zu reorganisieren. Die Opfer Frankreichs für eine Aufgabe, die es nicht begehrt habe, würden seine Rechte Europa gegenüber bei dem Zivilisationswerke in Marokko vermehren, durch das ganz Europa schätzenswerte Vorteile erlangen werde. Der Bericht spricht die Bitte aus, Kredite in der Höhe von ungefähr 16 Mill.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190803252-16/fragment/page=0001

Franks zu genehmigen. Weiter bespricht Doumer die Verluste an Menschenleben, welche das marokkanische Unternehmen Frankreich gekostet hat und sagt unter anderem: Auch die Verwendung eines zwar schwachen, aber immerhin schätzbaren Teiles unserer Militärmacht in einem vom festländischen Frankreich recht entfernten Gebiet stellt ein Opfer dar. Der Zustand der Nervosität, in welchem sich Europa angesichts des Erwachens alter Fragen befindet, gestaltet dieses Opfer noch drückender und peinlicher denn je. Ebenso fallen die Verluste an Geld ins Gewicht. Die Nachtragskredite allein bilden bei weitem nicht die zur Herstellung der Ordnung in Marokko verausgabten Summen. Die Gesamtheit der gebrachten Opfer aller Art stellt eine Schuldforderung Frankreichs an Marokko dar. Sie muß zu den früheren und ständigen Rechten Frankreichs hinzugetragen werden, welche Frankreich kraft seiner geographischen Lage und seiner Geschichte besitzt.

Deutsches Reich.

* **Fürst Bülow** hielt gestern, Dienstag, im Reichstage eine längere Rede, auf die wir heute abend zurückkommen.

* **Die Entschuldungsvorlage der ostpreußischen Landschaft bestätigt.** Die Nachricht von der erfolgten allerhöchsten Bestätigung der Entschuldungsvorlage der ostpreußischen Landschaft ist am Mittwoch aus dem landwirtschaftlichen Ministerium in Königsberg i. Pr. eingegangen.

* **Parlamentarisches.** Die verstärkte Justizkommission des Abgeordnetenhauses trat zur Beratung des Gesetzentwurfes betreffend die Haftung des Staates für schädigende Handlungen von Beamten ein. Es wurde über die §§ 1 und 4 des Entwurfes mit den dazu gestellten Anträgen debattiert. Die Kommissionsmitglieder hielten es jedoch für notwendig, bevor sie einen Beschluß faßten, über die Ergebnisse der Beratung mit ihren Fraktionen Rücksprache zu nehmen.

* **Verwerfung des Arbeitskammer-Gesetzentwurfs.** Den Arbeitgeber- und industriellen Verbänden hat sich nunmehr auch der deutsche Handelstag in seiner letzten Vollsitzung mit mehr als ¾-Mehrheit in der Ablehnung der Gesetzesvorlage betreffend die Errichtung von Arbeitskammern angeschlossen. Neben Einzelbedenken mancher Art geht auch diese Körperschaft bei ihrem ablehnenden Votum von der Auffassung aus, daß angesichts der Verschärfung der Gegensätze zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, welche die Folge der sozialdemokratischen Verhetzung ist, von dem Zusammenarbeiten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in paritätischen Organisationen keine Milderung dieser Gegensätze, sondern nur eine Vermehrung der Reibungsflächen zu gewärtigen ist. Auch der Handelstag ist der Ueberzeugung, daß die geplanten Arbeitskammern nicht friedenfördernd, sondern unfriedensäend wirken würden. Angesichts dieser vollständigen Uebereinstimmung in der Auffassung unserer leitenden industriellen und Handelskreise wird es einer erneuten ernsten Erwägung der Frage bedürfen, ob der gesetzgeberische Plan weiter verfolgt oder nicht besser ad acta gelegt werden soll. Wir leiden in der Tat gerade auf dem Gebiete der Sozialpolitik an einer Hypertrophie der Gesetzgebung, und Maß halten ist hier ungleich mehr angezeigt als überstürzender Eifer.

* **Dem Reichs-Invalidenfonds** bringt man ein gesteigertes Interesse insofern entgegen, als es nicht mehr lange dauern wird, bis er aufgebraucht sein wird. Die Gründe dafür sind bekannt. Die halboffiziösen „B. B. P." schreiben dazu:

Man hat auf ihn Ausgaben abgewälzt, die bei seiner Errichtung nicht vorgesehen waren. Und wenngleich auch ein Sanierungsversuch dadurch gemacht worden ist, daß die Ausgaben für die Veteranenbeihilfe auf den ordentlichen Reichshaushaltsetat übernommen wurde, so hat dieser Versuch doch nur die Aufzehrung des Fonds etwas verzögern können. Er wird trotzdem nicht solange vorhalten, als Invalidengelder gezahlt werden müssen. Bei dieser Sachlage ist es von Interesse, über den gegenwärtigen Bestand des Fonds Auskunft zu erhalten. Nach dem letzten Bericht der Reichsschuldenkommission hatte der Reichsinvalidenfonds am Ende Januar 1908 noch einen Bestand von 178 359 400 Mk. Der Reichshaushaltsetat für 1908 sieht einen Kapitalzuschuß aus dem Fonds in Höhe von rund 31 Millionen Mark vor. Dieser Kapitalzuschuß dürfte sich, da die zur Verfügung stehende Zinssumme sich stetig verringern muß, in den nächsten Jahren noch steigern. Man kann danach leicht ausrechnen, in welchem Jahre der Invalidenfonds, der aus der französischen Kriegskostenentschädigung mit einer Summe von 561 Millionen Mark dotiert war, aufgebraucht und es nötig sein wird, die bisher aus ihm bestrittenen Verpflichtungen auf allgemeine Reichsrechnung zu übernehmen.

* **Eine amtliche Festlegung der Fleischpreise.** Zu den Städten, die recht energisch gegen die Fleischteuerung Front gemacht haben, gehört Württembergs Hauptstadt Stuttgart. Man hat hier ein ganz besonderes System eingeführt, das sich auch als Richtschnur für andere Kommunen empfehlen würde. Eine Kommission, die aus einem Gemeinderat als Vorsitzenden, dem ersten Stadttierarzt, dem Obermarktmeister, einem Beamten des Stadtpolizeiamtes und drei Mitgliedern der Fleischerinnung besteht, setzt die Ladenpreise fest, die von den Fleischern bei Vermeidung einer Konventionalstrafe eingehalten werden müssen. Die Kommission tritt am Schlusse jeden Monats zusammen und stellt die Preise fest, die für den nächsten Monat gelten sollen. Auf schriftlichen Antrag von drei Mitgliedern der Kommission hat der Vorsitzende die Kommission auch im Laufe eines Monats zwecks außerordentlicher Preisfestsetzung einzuberufen. Eine solche außerordentliche Preisbestimmung darf jedoch nur auf den 1. oder 15. jeden Monats festgesetzt werden.

* **Aus Schleswig-Holstein.** Die 60. Wiederkehr des Tages der Erhebung Schleswig-Holsteins wird in fast allen Städten und Gemeinden der Provinz festlich begangen. Die Stadt Kiel hat reichen Flaggenschmuck angelegt. Die öffentlichen und viele private Gebäude sind festlich geschmückt. Um 11 Uhr am Dienstag vormittag bewegte sich ein aus der Studentenschaft, den Turnern, den militärischen Vereinen und zahlreichen Korporationen gebildeter imposanter Zug mit den noch lebenden Kampfgenossen von 1848/51 durch die Hauptstraßen zu den Gräbern der gefallenen Krieger. Nachmittags fand ein Festessen und abends ein Festkommers statt, wozu alle in Kiel lebenden Veteranen als Ehrengäste geladen waren.

* **Der präsidierende Bürgermeister von Hamburg,** Dr. Mönckeberg, ist von einem schweren Schlaganfall betroffen worden; er ist seither bewußtlos

* **Vom deutschen Flottenverein.** In der „Augsb. Abendztg." wird berichtet: In Dresden fand vor einigen Tagen eine Besprechung vertraulicher Art zwischen Vertretern der einzelnen Verbände des Flottenvereins statt. Mit Ausnahme dreier Verbände, der von Ostpreußen, Westpreußen und Posen, waren sämtliche Vertreten; auch Bayern hatte zwei Delegierte entsandt. Die Verbandsvertreter einigten sich dahin, der Hauptversammlung in Danzig ein Präsidium vorzuschlagen, in welchem kein einziger Herr des früheren Präsidiums vertreten sei; es solle also ein vollständig neues Präsidium gewählt werden. Dabei sei u. a. für die Stelle des ersten Präsidenten (an Fürst Salms Stelle) Großadmiral v. Köster vorgeschlagen, für den ersten Vizepräsidenten Generalleutnant z. D. Liebermann, für den zweiten Vizepräsidenten Kommerzienrat Körner (Nürnberg), für den ersten geschäftsführenden Vorsitzenden (an General Keims Stelle) Konteradmiral z. D. Siegel, der frühere Marineattachee in Paris, für den stellvertretenden Vorsitzenden Geheimrat Michaelis (Breslau).

* **Ueber das ehrengerichtliche Verfahren gegen den Rechtsanwalt Liebknecht** erfährt die „Post" noch folgendes: Nachdem die Staatsanwaltschaft gegen die durch das Ehrengericht erfolgte Ablehnung ihres Antrages auf Eröffnung der Voruntersuchung Beschwerde bei dem Kammergericht erhoben hatte, ordnete letzteres die Voruntersuchung an, und es wird nunmehr nach § 71 der Rechtsanwaltsordnung ein Richter des Kammergerichts durch den Kammergerichtspräsidenten mit der Führung der Voruntersuchung beauftragt. Nach Abschluß der Voruntersuchung und Erhebung der Anklage beschließt nach § 75 ff. der Rechtsanwaltsordnung das Ehrengericht der Anwälte des Kammergerichtsbezirks über die Eröffnung des Hauptverfahrens. Wird die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt, so steht dagegen der Staatsanwaltschaft die sofortige Beschwerde wiederum an das Kammergericht nach § 209 der Strafprozeßordnung zu, wird das Hauptverfahren eröffnet, so hat der Angeklagte kein Recht zur Anfechtung des Beschlusses, durch welchen das Hauptverfahren eröffnet wird. Nach Eröffnung des Hauptverfahrens, sei es durch das Ehrengericht der Kammergerichtsanwälte, sei es auf Beschwerde der Staatsanwaltschaft an das Kammergericht, findet dann erst die Hauptverhandlung in erster Instanz statt.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

60. Sitzung vom 24. März, 11 Uhr.

Am Ministertische: Breitenbach, Frhr. v. Rheinbaben, Fleck.

Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung der

Sekundärbahnvorlage.

Die Vorlage fordert insgesamt 502 850 000 Mark für neue Eisenbahnanlagen und die hierfür erforderlichen Betriebsmittel für neue zweite und dritte Geleise, für die Fertigstellung begonnener Geleisbauten, für Beschaffung von Betriebsmitteln für die bestehenden Bahnen, schließlich zur Auffüllung des Dispositionsfonds der Bahnverwaltung und zur weiteren Förderung des Kleinbahnbaues.

In der allgemeinen Besprechung führt

Minister **Breitenbach** aus: Diese Vorlage ist die umfangreichste seit dem Bestehen der Staatsbahnen; sie fordert gegen 1907 mehr 200 Millionen Mark. Das rührt daher, daß wir hohe Summen für Vervollständigung des ganzen Betriebsapparates brauchen, um die Bahnen leistungsfähig für die Bewältigung des Verkehrs zu machen. Seit 1905/06 ist der Personenverkehr um 17, der Güterverkehr um 18 Prozent gestiegen, und trotz der gegenwärtigen ungünstigen Wirtschaftslage ist bald eine neue Aufwärtsbewegung zu erwarten. Trotz der hohen Anforderungen, die die bestehenden Bahnen an den Fiskus stellen, wird für neue Bahnen der hohe Betrag von 137 127 000 Mark gefordert, davon für zwei Hauptbahnen 42½ Millionen und für 13 Nebenbahnen rund 70 Millionen. Die beiden Hauptbahnen sollen das Rahmnetz im Westen leistungsfähiger machen; da sich auf dem linken Rheinufer neuerdings ein zukunftsreiches neues Kohlenrevier entwickelt, bedürfen wir eines neuen Rheinüberganges. Aber auch der Ausbau anderer Teile des Bahnnetzes ist erwünscht. So müssen für den stets wachsenden Berliner Verkehr neue sehr erhebliche Aufwendungen gemacht werden. Zur Förderung des Kleinbahnwesens sind wieder fünf Millionen Mark in die Vorlage eingestellt. Der Minister gibt dann einen Rückblick auf die seit Begründung der Staatsbahnverwaltung für diese verausgabten außerordentlichen Mittel, die sich bis Ultimo 1907 auf 4½ Milliarden beliefen, von denen 1,7 Milliarden aus laufenden Mitteln bestritten werden konnten, so daß nur 2,8 Milliarden aus Anleihen gedeckt werden mußten. Die Verwaltung werde sich bemühen, die ihr zur Verfügung gestellten Mittel so bald als möglich zum Segen des Landes zu verwenden. (Beifall.)

Abg. **v. Quast** (kons.) bedauert, daß der Geldmarkt gerade jetzt mit einer so großen Summe belastet werden muß. Die Budgetkommission werde alle irgend möglichen Abstriche machen müssen. Bei dem Ausbau der Berliner Vorortbahnen, wie der Verlängerung der Nordbahn und den Strecken Berlin-Bernau und Berlin-Grünau, sollte die Stadt Berlin mehr herangezogen werden.

Abg. **Wallenborn** (Ztr.) stimmt der Vorlage im ganzen zu.

Abg. **Macco** (nl.) hofft, daß bei der Beschaffung von Betriebsmitteln nach dem Grundsatz verfahren werde, daß das beste Material immer das billigste ist; veraltete Betriebsmittel sollte man möglichst schleunig ausmerzen.

Abg. **Hofmann** (nl.) tritt für möglichste Verwendung einheimischer Arbeiter bei Bahnbauten ein.

Die Abgg. **v. Neumann-Großenborau** (kons.), **Boysen** (kons.), **Meyer-Diepholz** (nl.), **v. Schubert** (Hosp. der Nl.) und **Rosenow** (frs. Vp.) sprechen ihren Dank aus für den Ausbau verschiedener Linien.

Abg. **v. Bockelberg** (kons.) empfiehlt, wegen des Ankaufs von Grund und Boden mit den Besitzern vor Aufstellung der Projekte zu verhandeln.

Abg. **Dr. Hauptmann** (Ztr.) beklagt sich über geringe Berücksichtigung des Rheinlandes in der Vorlage.

Abg. **v. Quast** (kons.) betont gegenüber dem Abg. Rosenow, Berlin habe bisher nichts für Besserung der Berliner Verkehrsverhältnisse getan, deshalb sei die besondere Heranziehung der Gemeinden Groß-Berlins gerechtfertigt.

Abg. **Rosenow** (freis. Vp.) verweist demgegenüber auf den von Berlin vorbereiteten Bau von Untergrundbahnen.

Damit schließt die allgemeine Aussprache. Es folgen Einzelwünsche.

Abg. **Hackenberg** (nl.) beschwert sich über Vernachlässigung des Hunsrücks.

Abg. **Student** (freikons.) fordert eine Bahn Schwiebus—Züllichau—Tschicherzig—Oderhafen.

Abg. **Wihmann** (nl.) wünscht eine bessere Verbindung zwischen Liegnitz und Hirschberg.

Abg. **Tourneau** (Ztr.) empfiehlt eine Bahn von Heiligenstadt nach dem Eichsfelde.

Abg. **Dr. Becker** (Ztr.) tritt für den Ausbau der Strecke Wipperfürth—Bergisch-Gladbach ein.

Abg. **Heckenroth** (kons.) bittet um den Bau von Bahnen zur Erschließung des Westerwaldes und um bessere Verbindung mit dem Siegerland.

Abg. **Hammer** (kons.) wünscht eine Verbindung von Fürstenwalde nach Beeskow zur Aufschließung des herrlichen Scharmützelsees.

Abg. **Lysenskyi** (nl.) tritt für eine Erleichterung des Verkehrs nach Hohensalza ein.

Abg. **Priebe** (nl.) fordert eine Reihe neuer Bahnen für das Saarrevier.

Abg. **Graf v. Strachwitz-Berkelsdorf** (Ztr.) empfiehlt einige neue Lokalbahnen im Regierungsbezirk Oppeln gleich als Hauptbahnen zu bauen. Der Durchgangsverkehr Berlin—Wien sollte über Großstrehlitz geleitet werden.

Abg. **Dr. Iderhoff** (freikons.) verlangt mehr Bahnen für den Kreis Aurich, die zugleich eine direkte Verbindung zwischen Wilhelmshaven und Emden bringen können. Bei den Grunderwerbskosten zeige man Entgegenkommen. Die Verhältnisse der Gemeinden an der Küstenbahn sollte man wohlwollend berücksichtigen.

Abg. **Hirth** (kons.) befürwortet Ausbau der Strecke Breslau—Zobten—Schweidnitz als Hauptbahn.

Abg. **Heine** (nl.) tritt für eine Bahn zwischen Hannöversch-Münden und dem Oberwesertal ein.

Abg. **Gottschall-Sauerwalde** (kons.) wünscht eine Bahn von Gumbinnen nach Trappönen und eine Verbindung zwischen der Tilsit-Königsberger und der Tilsit-Stallupöner Bahn.

Abg. **Holtz** (freikons.) äußert Bahnwünsche für den Kreis Schwetz und bittet um eine Fähre zwischen Schwetz und dem jenseitigen Weichselufer.

Abg. **Malkewitz** (kons.) würde sich freuen, einmal statt als Bittender als Dankender kommen zu können. Wichtiger ist an Stellen, die bisher vernachlässigt sind, Verkehr zu schaffen, als an anderen Stellen den Verkehr zu vernachlässigen. Unerläßlich ist eine Bahn von Schwedt über Gartz nach Stettin. Diese unsere alten Schmerzen sollte der Minister teilnahmsvoller als bisher anhören. (Beifall.)

Nachdem noch eine Reihe von Rednern ähnliche Bahnwünsche empfohlen haben, tritt Vertagung auf Donnerstag 11 Uhr ein.

Schluß 4½ Uhr.

Ausland.

Rußland. In der Dumasitzung am 24. März wies der Minister des Aeußern, Iswolski, darauf hin, daß die Erhebung der russischen Gesandtschaft in Tokio zu einer Botschaft nicht irgend welchen bekannten oder geheimen Verpflichtungen entspringe, sondern als das Resultat der tatsächlich von Japan eingenommenen Stellung erscheine. Diese Erhebung sei notwendig geworden, nachdem auch andere Mächte den gleichen Schritt getan. Auch Rußland sei Gott sei dank nicht eine Macht zweiten Ranges geworden und habe im fernen Osten nicht geringere Interessen als Frankreich und England, die in Tokio nicht Gesandtschaften, sondern Botschaften haben. Natürlich würden nicht das größere Gehalt und die größere Stickerei auf der Uniform, sondern die persönlichen Eigenschaften des Botschafters für seine bessere Informierung maßgebend sein und daher werde für diesen Posten die Persönlichkeit sorgfältig ausgewählt werden. Was die Veröffentlichung der Dokumente betrifft, fährt der Minister fort, welche beweisen, daß die Vertreter der diplomatischen Ressorts nicht dafür verantwortlich sind, daß die See- und Landkräfte Japans nicht richtig abgeschätzt wurden, so wird eine Veröffentlichung nicht erfolgen. Sie bleibt einem künftigen Historiker vorbehalten. Auf einem seiner Fürsorge anvertrauten Gebiet muß das Ministerium nicht rückwärts, sondern vorwärts schauen. Seine Bemühungen müssen nicht gerichtet sein auf die Oeffnung alter Wunden, sondern auf die Wiederherstellung gesunder Kräfte des Staates. — Der Senat lehnte die Kassationsklage der wegen Unterzeichnung des Wyborger Aufrufes angeklagten ehemaligen Abgeordneten der ersten Reichsduma ab

Türkei. Die Boykottierung des katholischen Magazine in Prizrend seitens der Albanesen dauert fort. Es sind fünf Bataillone dort konzentriert. — Die Pforte hat am Dienstag das offizielle englische Agrement für den derzeitigen Gesandten in Athen, Rifaat-Bei, als Botschafter in London erhalten. — In Adrianopel haben die Soldaten wegen rückständigen Soldes und wegen Vergögerung ihrer Entlassung demonstriert und sich in eine Moschee eingeschlossen. Die Behörden sind bemüht, die Soldaten zu beruhigen.

Großbritannien. Einer Blättermeldung aus Cannes zufolge ist dort der Herzog von Devonshire gestorben.

Nordamerika. Die Einladung, die amerikanische Flotte möge China besuchen, ist angenommen worden; gleichzeitig hat das Kabinett in Washington beschlossen, keine weitere derartige Einladung anzunehmen.

Aus Nah und Fern.

Die „Saubengels" im Auslande. Die ausländischen Blätter sind einigermaßen in Verlegenheit, wenn sie ihren Lesern den Grund des Streits zwischen Reichstag und Journalistentribüne erklären sollen, da ihr Wörterbuch nicht auf Herrn Gröber eingerichtet ist. Am höflichsten zeigen sich, wie die „Frankf. Zeitung" berichtet, die Franzosen auch wieder bei dieser Gelegenheit; die französischen Blätter teilen ihren Lesern bloß mit, daß Herr Gröber den Journalisten „une épithète peu aimable" zugeworfen habe. Der „Temps", der es deutlicher machen will, übersetzt das Gröberische Wort mit „cochon de voyou", was nicht ganz zutrifft, da „voyou" zwar ein Bengel, aber „cochon" nur ein Schwein, aber keine Sau ist. Von den englischen Blättern übersetzt der „Standard" das Wort mit „swinish fellows" (schweinische Burschen), „Daily Express" mit „swinish louts" (schweinische Lümmel), „Daily Chronicle" mit „son of a pig" (wörtlich: Sohn eines Schweines), die „Times" mit „pigs of fellows" (Schweine von Burschen), „Daily Mail" mit „herd of swine" (Schweinherde), der „Newyork Herald" mit „dirty rascals" (schmutzige Schufte); aber alle diese Bezeichnungen sind nicht zutreffend, was die Blätter selbst fühlen, da die meisten das deutsche Wort „Saubengel" in Klammer beifügen. Von den italienischen Blättern gibt der „Corriere della Sera" das Wort mit „porci maleducati" (ungezogene Schweine) wieder, die „Tribuna" mit „sporcaccioni" (etwa: Schmierfink), der „Avanti" mit „gente sozza" (dreckige Leute); aber auch diese Uebersetzungen treffen den Sinn und die Bedeutung des Wortes nicht genau. Die holländischen Blätter finden ebenfalls keinen zutreffenden Ausdruck und darum begnügen sie sich mit der Wiedergabe des deutschen Wortes; sie haben zwar den „bengel" in der deutschen Bedeutung, aber für den Schmutz haben sie nur das „zwijn", nicht die Sau. Das „Algemeen Handelsblad" apostrophiert in seinem Berichte Herrn Gröber noch persönlich in einem Satze, den man deutsch ungefähr wie folgt wiedergeben kann: „Führt einer noch so grob sich ein, Du wirst doch immer — Gröber sein!" Es ist für uns Deutsche nicht gerade schmeichelhaft, daß ein Mitglied der höchsten Volksvertretung so grobe Worte gebraucht, daß für deren Uebersetzung der Sprachschatz der zivilisierten Völker nicht ausreicht.

Die Prinzessin Anna von Sachsen, früher Pia Monica genannt, wird, wie das „B. T." meldet, in der zweiten Aprilwoche nach der Rückkehr des Königs von seiner Südlandreise in der Königsfamilie in Dresden definitiv Aufnahme findet.

Vom 11. deutschen Turnerfest. Der Kronprinz hat das Protektorat über das in Frankfurt a. M. stattfindende 11. deutsche Turnerfest übernommen.

Heftige Stürme wüten an der portugiesischen Küste. Zahlreiche Schiffe sind gesunken, viele Leichen und Schiffstrümmer vom Meer ans Land gespült worden.

Aus der Arbeiterbewegung. Nach einer Meldung aus Hamburg hatte die Gruppe Deutsche Seeschiffswerften des Verbandes deutscher Eisenindustrieller die Ausständigen der Howaldtswerke aufgefordert, die Arbeit bis zum 21 d. M. wieder aufzunehmen. Da die Ausständigen dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind, wird die Gruppe den Betrieb in den deutschen Seeschiffswerften vom 28. d. M. ab bis auf weiteres einschränken.

Ueber ein Familiendrama wird aus Hannover gemeldet: In einem Anfall geistiger Umnachtung erschoß der Rentner Lorenz Adolf Meyer seinen Sohn, einen Studenten der technischen Hochschule, und dann sich selbst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190803252-16/fragment/page=0002

Ein Abenteuer im Zuge. Im Nachtzuge Agram—Brod kam es zu einem Kampfe zwischen Gendarmen und mehreren im Zuge fahrenden Dieben. Diese, drei an der Zahl, wollten einen allein-reisenden Passagier ausplündern, wurden jedoch von zwei zufällig im Zuge mitfahrenden Gendarmen überrascht. Zwei der Gauner sprangen aus dem Zuge, einer wurde verhaftet. Die Diebe scheinen einer internationalen Bande anzugehören.

Beim Waschen die Haare verbrannt. In Wien ist die 19jährige Gattin eines Oberleutnants, die erst drei Wochen verheiratet war, auf schreckliche Weise verunglückt. Sie wusch ihre Haare mit Petroleum (?) und hatte dabei eine brennende Kerze auf den Waschtisch gestellt. Hierbei fing ihr Haar Feuer, und in wenigen Augenblicken brannte sie lichterloh. Auf ihr Schreien eilte der Offiziersbursche herbei und warf eine Steppdecke über sie, doch hatte sie schon schwere Brandwunden erlitten und wird kaum mit dem Leben davonkommen.

Die Explosion in Batuco. Amtlicher Mitteilung zufolge beschränkt sich der durch die Explosion in der Pulverfabrik in Batuco angerichtete Schaden auf die gänzliche Zerstörung dieser Fabrik. Bei der Explosion wurden vier Personen getötet und dreizehn verletzt. Die benachbarten Dörfer erlitten nur leichten Schaden.

Die Affäre Rochette. Der französische Handelsminister Cruppi, der von den Zeitungen mit der Affäre des Bankiers Rochette in Verbindung gebracht worden war, läßt erklären, daß er mit Rochette, den er garnicht kenne, niemals Beziehungen unterhalten habe. — Der mit der Untersuchung gegen Rochette betraute Richter beschlagnahmte die Summe von 9 Millionen Francs, die in verschiedenen Banken hinterlegt war. Am Dienstag wurden drei neue Klagen eingereicht.

Der „goldene Ochse". Das Prunkstück der Breslauer Fleischerinnung befindet sich, wie nun feststeht, im Besitze des Geheimrats Gutmann in Berlin, Direktors der Dresdner Bank, der ihn von einem Berliner Kunsthändler gekauft hat. Der goldene Becher war, wie erinnerlich, von dem Innungsobermeister der Breslauer Fleischerinnung für 15 000 Mark an den Münchener Antiquitätenhändler Drey verkauft worden; dieser hat ihn dann weiter verkauft. Geheimrat Gutmann, der den Prunkbecher auf rechtmäßige Art erworben hat, will ihn nicht herausgeben. Die Breslauer Innung hat infolgedessen gegen den Kunsthändler Drey eine Klage auf Ersatz angestrengt. Der Wert des Bechers beträgt 40 000 Mark. Auf den Ausgang dieses interessanten Prozesses kann man gespannt sein.

i. **Intimes vom italienischen Königshof.** Der italienische Königshof, der augenblicklich durch den Besuch des Kaisers im Vordergrund des Interesses steht, ist der einzige Hof, der fast gar keine Etikette kennt. König Viktor Emanuel III. ist ein Freund der Einfachheit und hat bald nach seinem Regierungsantritt im Einverständnis mit seiner Gemahlin alle zeremoniellen Vorschriften sehr stark gemildert. Es herrscht darum am Hofe mehr das intime Familienleben eines Bürgerhauses als die steife Etikette, die meist in den Familien der Könige beobachtet wird. Von der Innigkeit des Familienlebens werden allerlei Züge erzählt. Weder der König noch die Königin lieben große Gesellschaften, sondern widmen sich in ihrer Zurückgezogenheit in der „Villa Savoiya" hauptsächlich dem Familienleben. Die Prinzessinnen, Jolanda und Mafalda, sind schon ziemlich herangewachsen und bieten der Mutter genug Zerstreuung. Das Haupttinteresse nimmt natürlich der kleine Kronprinz Humberto in Anspruch, der durch seine drolligen Einfälle nicht selten die königliche Familie erheitert. Man erzählt sich von ihm einen kleinen Scherz, der von der Phantasie des kleinen Prinzen Zeugnis ablegt. Seine beiden Schwestern wollten ihn darauffhin prüfen, ob er schon imstande sei, die Farben zu unterscheiden. Er wußte auch alles richtig zu bezeichnen. Als sie ihn aber nach der Farbe seiner gelben Schuhe fragten, schien er einen Augenblick zu zögern, platzte aber dann mit der Antwort heraus: „Meine Schuhe sind maron glacé". Da er scheinbar die Farbe nicht kannte, so hatte er sich jedenfalls sehr geschickt aus der Affäre gezogen, indem er sie mit einem Konfekt bezeichnete, das er sehr gerne ißt „Maron glacé" bedeutet nämlich „überzuckerte Kastanien". Dieses Zuckerwerk hat allerdings eine gelbe Farbe, wie man sie oft bei Schuhwerk findet. Und es ist ganz im Sinne eines kindlichen Gemütes, daß er die Bezeichnung von jenen Gegenständen hernahm, die auf ihn den größten Eindruck gemacht haben. Augenblicklich ist die Königin Elena, die selbst eine gute Malerin ist, damit beschäftigt, ihren Töchtern Zeichenstunde zu geben. König Viktor Emanuel bringt diesen Bestrebungen das größte Interesse entgegen, da er sich selbst des öfteren schon zeichnerisch betätigt hat, besonders auf technischem Gebiete. Er ist nämlich ein großer Sportsmann und liebt besonders das Automobil. Er hat die Industrie nicht nur in jeder Weise gefördert, sondern auch durch zeichnerische Betätigung ihr mancherlei Anregung gegeben. Von dem Automobil erwartet er hauptsächlich für militärische Zwecke sehr viel, und darin ist wohl auch der Hauptgrund für sein Interesse zu suchen, das er diesem Industriezweig entgegenbringt. Der König ist nämlich mit Leib und Seele Soldat. Eine charakteristische Episode dafür möge hier Platz finden: Einmal begegnete der König mit seinem Gefolge zwei Engländern, die ihn nicht grüßten. Trotzdem der König, wie schon erwähnt, auf Etikette wenig Wert legt, wandte er sich doch an die beiden Fremden sehr scharf mit der Frage, warum sie nicht grüßten. Nachher bemerkte er zu seinem Gefolge: „Ich tat das nicht für mich, sondern für die Uniform, die die Ausländer mehr als alle andern zu respektieren hätten."

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Das 84. niederrheinische Musikfest in Düsseldorf fällt in diesem Jahre aus. Wie man der „Frkf. Ztg." mitteilt, hat die Stadt versucht, die Abhaltung noch möglich zu machen, indem sie Herrn Prof. Nikisch anstelle des zurückgetretenen Prof. Jul. Buths die Leitung anbot und ihm dafür 20 000 Mk. bewilligen wollte. Nikisch lehnte aber ab.

— Die Münchener Musikkrise wird immer komplizierter; jetzt teilt Herr Cor de Las der Presse mit, daß er seine Stelle als Dirigent des Kaim-Orchesters niedergelegt habe.

Aus dem Leserkreise.

(In dieser Rubrik kommen alle unsere Abonnenten zu Worte, gleichgültig ob ihre Ansichten mit denen der Redaktion übereinstimmen oder nicht. Die Redaktion übernimmt also für diese Rubrik keinerlei Verantwortung beim Publikum gegenüber.)

Der Vorsitzende des **Deutschen Stenographen-Bundes „Gabelsberger"**, Professor Pfaff in Darmstadt, sendet uns mit der Bitte um Abdruck nachstehende Entschließung: „Die am 22. März 1908 in Eisenach versammelten Vertreter der Schule Gabelsberger verurteilen einstimmig das Vorgehen der Schule Stolze-Schrey, in die stenographische Statistik unter Titeln wie „verschiedene Handelsschulen, die nicht genannt sein wollen: 3523 Unterrichtete" ganz unkontrollierbare Zahlen aufzunehmen, weil dieses Verfahren geeignet ist, die ganze stenographische Statistik wertlos zu machen."

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. März. Den Morgenblättern zufolge beschloß die Berliner Stadtverordneten-Versammlung, den Magistrat zu ersuchen, um die Einführung der fakultativen Feuerbestattung bei Regierung und Parlament zu petitionieren.

Lübeck, 24. März. Die Bürgerschaft lehnte die von den Sozialdemokraten beantragte Einführung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts ab.

Kiel, 24. März. Das Marinekriegsgericht verurteilte den Leutnant zur See Spanuth vom Schulschiff „Mollte" wegen tätlicher Beleidigung eines Untergebenen zu zwei Monaten Gefängnis und erkannte außerdem auf Dienstentlassung.

Wilhelmshaven, 24. März. In Sevelten wurde der Dienstknecht Tameling im Streit mit einer Düngergabel erstochen. Der Täter wurde verhaftet.

Köln, 24. März. Der frühere katholische Divisionspfarrer Hillebrand und die frühere Rentnerin Garthoff wurden zu zwei Monaten bezw. sechs Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie eine Anzahl kleiner Leute um größere Geldbeträge geprellt hatten.

Teplitz, 24. März. Das den Touristen wohlbekannte Restaurant „Belgischer Hof" unweit des Mückenturms ist niedergebrannt.

Petersburg, 24. März. Aus Medwed (Gouv. Nowgorod) treffen fortgesetzt Meldungen über Zuchtlosigkeiten in dem dort stehenden Bataillon, das aus disziplinierten Soldaten des Preobraschenskischen Regiments gebildet ist, ein. Desertionen sind an der Tagesordnung. Die Verhaftungen von Terroristen, die längs der finnischen Bahn Attentate vorbereiten, dauern fort. In Wiborg allein sind in der letzten Woche aus diesem Grunde 21 Personen festgenommen worden. Eine große Zahl weiterer Verhaftungen wird aus der finländischen Bahnstation Beloostron gemeldet.

Belgrad, 24. März. Kronprinz Georg richtete an Professor Kumanudi, der kürzlich als der geistige Urheber des bekannten Kronprinzenbriefes in der Apanage-Angelegenheit seiner Stellung enthoben wurde, ein Schreiben, in dem er über die Enthebung sein Bedauern ausdrückt und ihm für seine bisherige Tätigkeit dankt. Da die Maßregelung durch die Regierung im Einvernehmen mit dem Könige erfolgt ist, trägt der Brief den Charakter offener Auflehnung gegen Regierung und König.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

W. T. B. Der Aufsichtsrat der Harzer Werke hat infolge der ungünstigen Konjunktur auf dem Eisenmarkte eine Einschränkung des Betriebes beschlossen, und zwar soll das Gießereiwerk in Blankenburg a. H. bis auf weiteres vom 1. Mai d. Js. ab stillgelegt werden, da zurzeit die übrigen Gießereien des Werkes in Rübeland, Zorge und Sangerhausen die vorliegenden Aufträge voll ausführen können.

W. **Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia.** Der Aufsichtsrat beschloß, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1907 die Verteilung einer Dividende von 430 M für die Aktie, wie im Vorjahre, in Vorschlag zu bringen. Der Aufsichtsrat der Rückversicherungs-Aktiengesellschaft Colonia wird der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1907 die Auszahlung einer Dividende von 60 M für die Aktie, wie im Vorjahre, vorschlagen.

W. **Wollauktion in London,** Dienstag, 24. März. Feinwolle bei guter Beteiligung stetig, sonstige Sorten unverändert.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 24. März. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen ruhig, englischer und Sommer- gut 198—202 M, mittel —,— M, gering bis —,— M, do. Kolben Sommer- gut 212—215 M, do. Staudgut —,— M, do. ausländischer gut 218—228 M. Roggen matt, inländischer gut 190—194 M, mittel —,— bis —,— M. Gerste und., hiesige Chevalliergerste gut 180—185 M, mittel —,— M, feinste —,—, hiesige Landgerste gut 170 bis 178 M, mittel —,— M, ausländische Futtergerste, gut 143—147 M; feinste über Notiz. Hafer ruhig, inländ. gut 150 bis 162 M, mittel —,— M. Mais ruhig, runder gut 155—160 M, amerikanischer bunter —,— M. Erbsen, hiesige Viktoria gut —,— bis —,— M.

L. **Hamburg**, 24. März. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Hardwinter II März 220 M, Rosafe 79 kg schwim. 206 M, Febr./März 207½ M, März/April 208 M, April/Mai 209 M, Barl. Rusio 79 kg schwim. 206 M, Febr./März 207½ M, März/April 208 M, April/Mai 209 M, La Plata ung. 80 kg Febr./März 206½ M, Bluestem schwim. 215 M, Walla Walla schwim. 214 M — **Roggen:** Südrussl. 9 Pud 10/15 Taganrog März/April 202½ M, 9 Pud 10/15 Febr./März 200½ M, 9 Pud 10 Novorossisk März/April 200 M — **Futtergerste:** Südrussl. 60/61 kg schwim. 138¾ M, März 138½ M, April 138½ M, April/Juni 139½ M — **Mais:** La Plata März/April 142 M, April/Mai 138 M, Mai/Juni 136½ M, Juni/Juli 136½ M, Odessa lad. gelad. 146½ M, Mixed dreihäfig März 147½ M, gedarrt März 149½ M.

— **Berlin**, 24. März. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 204,00—206,00 M ab Bahn und frei Mühle, Juli —,— M. Roggen inl. 192,00—193,00 M ab Bahn u. frei Mühle, Juli —,— M. Hafer, märk., mecklenb., pommn., preuß.. pol. u. schles. fein 171,00 bis 184,00 M, mittel 161,00—170,00 M, gering 157,00—161,00 M ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— M. Mais amerik. mixed 157,00—160,00 M, runder 157,00—159,00 M frei Waagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 152,00—158,00 M, gute 159,00—170,00 M, russ. und Donau leichte 146,00 bis 151,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausl. Futterware, mittel 171,00—184,00 M, feine Futter- und Taubenerbsen 185,00—196,00 M, kleine Kocherbsen —,— bis —,— M, Viktoriaerbsen —,— M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,25—28,75 M. Roggenmehl 0 und 1 25,00—27,30 M. Weizenkleie 12,50—13,25 M Roggenkleie 12,50—13,00 M Mittagsbörse: Weizen, inländ. 203,00—206,00 M ab Bahn, Mai 206,75—207,00—206,00 bis 206,25 M, Juli 210,00—209,00 M Roggen inländ. 191,00 bis 192,00 M ab Bahn, Mai 200,25—200,75—200,25 M, Juli 196,25 196,50—195,75 M Hafer Mai 164,75—165,00—164,50 M, Juli 168,50 M Weizenmehl 00 26,25—28,50 M Roggenmehl 0 und 1 25,00—27,30 M Rüböl März 74,50 M G., Mai 73,90—74,10 bis 73,90 M, Oktober 69,80—70,00—69,40 M.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 24. März. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Mai 206,25, Juli 209,00. Newyork, Red Winter Nr. 2 loko 154,50, Mai 156,85. Chicago Northern I Spring, Mai 145,60, Juli 137,10. Liverpool Red Winter Nr. 2, Mai 156,35. Paris Lieferungsware April 180,95. Budapest Lieferungsware April 199,00. Odessa Ulta $9^{20}/_{80}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospesen loko 165,15. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Mai 200,25, Juli 195,75. Odessa $9^{10}/_{12}$ einschl. Bordospesen loko 143,05. Hafer: Berlin 450 gr. Mai 164,50, Juli 168,50. Mais: Berlin Lieferungsware Mai —,—. Newyork mixed Mai 123,40. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 24. März. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): 2,80 M bei Partien, 3,00 M in einzelnen Fuhren.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,25 M; Weizenstroh 1,20 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,70 M, Weizenstroh 1,70 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,00 M, Weizenstroh 2,00 M; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,25 M, Weizenstroh 2,25 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,50 M, Weizenstroh 2,50 M

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, bei Partien: 4,25 M, in einzelnen Fuhren: 4,50—4,75 M; gute fremde Sorten, bei Partien: 3,80 M, in einzelnen Fuhren: 4,00—4,25 M

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten, bei Partien: 4,50 M, in einzelnen Fuhren: 4,75 M; minderwertige Sorten, bei Partien: —,— M, in einzelnen Fuhren: —,— M.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,10 M, in einzelnen vom Lager hier 2,70 M.

Kartoffeln, Kartoffelmehl und Stärke.

— **Berlin**, 23. März. Kartoffelstärke 24,75—25,25 Mk., Kartoffelmehl 24,75—25,25 Mk., feuchte Stärke 14,30 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 24. März. Spiritus fest, März 32⅛ G., März-April 32⅛ G., April-Mai 32⅛ G.

— **Paris**, 24. März. Spiritus behauptet, März 45,25, April 45,50, Mai-August 46,75, Septbr.-Dezbr. 41,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 24. März. Rüböl loko 76,50, Mai 75,50.

— **Hamburg**, 24. März. Rüböl ruhig, loko verzollt 74,00.

— **Paris**, 24. März. Rüböl behauptet, März 84,50, April 83,50, Mai-August 81,75, Sept.-Dez. 81,50.

— **Amsterdam**, 24. März. Leinöl fiau, loko ——, April 22½, Mai-August 22½, Sept.-Dezbr. ——.

W. Pest, 24. März. Raps per August 16,40 Gb., 16,50 Br.

Zucker.

W **Hamburg**, 24. März. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo, per März 22,50, April 22,50, Mai 22,65, per August 22,95, per Oktober 20,65, Dezember 20,20. Tendenz: Ruhig.

W. **London**, 24. März. 96% Java-Zucker prompt ruhig, 11 sh. 10½ d. **Berl.** Rüben-Rohzucker Februar matt, 11 sh. 2¼ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 24. März. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos März 31¾ G., Mai 31¾ G., September 31¾ G., Dezember 32. Tendenz: Stetig.

— **Havre**, 24. März. Kaffee. Good average Santos März 41,00 Mai 41,00, Septbr. 40,50, Dez. 40,50. Tendenz: Behauptet.

— **Amsterdam**, 24. März. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig loko 37.

W. Rio de Janeiro, 23. März. Kaffee. Zufuhr 7000 Sack in Rio, 12 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 24. März. Baumwolle, ruhig, Upland middling loco 54¾ Pfg.

— **Antwerpen**, 24. März. Wolle. La-Plata-Zug Type B. März 4,75 bez., Juli 4,45 bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 24. März. Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Flau. Per März 5,20, März-April 5,20, per April-Mai 5,20, per Mai-Juni 5,21, per Juni-Juli 5,21, per Juli-August 5,20, per Aug.-September 5,16, per Sept.-Okt. 5,14, per Okt.-Nov. 5,10, per Nov.-Dez. 5,07.

Petroleum.

— **Hamburg**, 24. März. Petroleum fest, Standard white loko 7,55.

Metalle.

— **Amsterdam**, 24. März. **Bancazinn** fest, loco 85¾.

— **London**, 24 März. **Silber** 25 9/16 Lstrl., **Chili-Kupfer** 60½ Lstrl., per 3 Monate 60½ Lstrl., **Blei**, span. 14⅜ Lstrl., engl. 14¾ Lstrl., **Zinn** 143 Lstrl., **Zink** 21½ Lstrl.

— **Glasgow**, 24. März. **Roheisen.** Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 52 sh. 2½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Magdeburg**, 24. März. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 275 Rinder, 341 Kälber, 145 Schafvieh usw., 1597 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: A. 38—40, B. 33—35, C. 30—31, D. 27—29 M. Bullen: A. 37—39, B. 33—34, C. 29—31, D. 26—28 M. Kalben u. Kühe: A. 33—36, B. 30—32, C. 27—29, D. 23—25, E. 19—22 M. Kälber: A. 52—58, B. 42—48, C. 32—38, D. 26—33 M. Schafe: A. 37 bis 39, B. 34—36, C. 28—33 M. Schweine (mit 20% Tara): A. 55—57, B. 51—54, C. 46—50, D. 45—51 M. — Verlauf und Tendenz: langsam. Ueberstand: 45 Rinder, 16 Kälber, 30 Schafe, 75 Schweine.

— **Köln**, 23. März. (Schlachtviehmarkt.) Aufgetrieben waren 604 Ochsen, 608 Kalben (Färsen) und Kühe, 121 Bullen, 407 Kälber, — Schafe, 3336 Schweine. Bezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: Ochsen: a) 79, b) 72—74, c) 65—68, d) 55—60 M. Kalben (Färsen) und Kühe: a) —, b) 68—70, c) 63—65, d) 56—60 M; langsam räumend, Ueberstand in älteren Tieren. Bullen: a) 68—69, b) 65—66, c) 61—63, d) 56—58 M. Kälber: a) 80, Doppellender bis 95, b) 72—76, c) 60—68 M; ziemlich lebhaft räumend. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel —,— M, b) ältere Masthämmel —,— M, c) ostfriesische —,— M. Schweine: Bezahlt für 50 kg Lebendgewicht abzüglich 20—22% Tara: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 58 M, (vorgezeichnete teilweise 1 M mehr), b) fleischige 55—56 M, c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber 50—52 M; Geschäft lebhaft räumend. — Großhandelspreise für frisches Fleisch (hiesige Schlachtungen) das Kilo am 23. März: a) Rindfleisch: Ochsen I. Qual. 1,36—1,40 M, II. Qual. 1,28—1,30 M, III. Qual. 1,18—1,24 M; Kühe I. Qual. 1,26—1,28 M, II. Qual. 1,18 bis 1,24 M, III. Qual. 1,12—1,14 M, Geschäft langsam; b) Schweinefleisch: I. Qual. 1,22—1,26 M, II. Qual. 1,16—1,20 M, III. Qual. 1,00—1,10 M; langsam. — Eingeführtes holländisches Fleisch am 22. März: 180 Großvieh-Viertel, 73 Kälber. Preise für das Kilo: a) Rindfleisch: I. Qual. 1,16—1,20 M, II. Qual. 1,12—1,14 M, III. Qual. 1,04—1,10 M; b) Kalbfleisch: I. Qual. 1,30 M, II. Qual. 1,16—1,20 M, III. Qual. 1,00—1,10 M; Geschäft in Rindfleisch langsam, Kalbfleisch fast unverkäuflich.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 24. März. Roter Winter-Weizen loko 102, per Mai 102⅞, per Juli 97⅝, per Sept. ——, per Dez. ——. **Mais** per Mai 76¼, per Juli 73⅝, per Sept. ——. **Mehl** 4,40. **Getreidefracht nach Liverpool** 1½.

W. Chicago, 24. März. **Weizen** per Mai 95⅛, per Juli 89⅞, **Mais** per Mai 67⅝.

W. New-York, 24. März. **Petroleum** Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. in Refined Cases 10,90, do. **Credit Balances at Oil City** 178.

W. New-York, 24. März. **Schmalz** Westernsteam 8,20, Rohe und Brothers 8,40.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Lokales: i. V.: derselbe; Schlußredaktion: Rl. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190803252-16/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 24. März 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20.40 M.
Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4⅝%.
Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs.Sch	v	3½	100.00B
do. 1912	a	4	99.90G
fäll.1.7.08	a	3½	99.75G
fäll.1.10.08	d	3½	99.60G
fäll.1.4.09	d	3½	99.40G
Pr.Schatz12	a	4	93.90bG
Dt.Rchs-Anl.	v	3½	92.00B
do. do.	v	3	82.25bG
Prss.cs.Anl.	v	3½	92.00B
do. do.	v	3	82.25bG
BadStb.A.01	a	4	99.70b
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer. Anl.	e	4	99.80b
do. u. 15	e	4	—.—
do. do.	v	3½	91.50b
do. Eisb.D.	b	3	—.—
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
BrnschL.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	90.40b
do. 05u.15	d	3½	—.—
do. 96	d	3	—.—
Cassel Ldcr.	c	3½	—.—
do.XXI. u.17	c	3½	92.00b
do.XXII.u.14	c	4	99.80G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	—.—
do.am.1900	d	4	—.—
do.do.93/99	v	3½	—.—
do.86.87.02	v	3	82.20G
Hessen 09	d	4	99.00bB
do. 93/00	d	3½	90.50G
do.96 03-05	v	3	80.50G
Lüb.St.A. 06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	—.—
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	99.50B
SachsW.Ldc	e	4	—.—
Sächs.Stsrt.	v	3	—.—
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	98.50B
do. do.	a	3½	89.40b
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
do. VI. VII.	d	4	—.—
Posen.PrAnl	a	3½	89.60G
do. do.	a	3	80.00G
Rhpr.XX.XXI	a	4	99.00b
do.XXII XXIII	d	3½	95.00G
do. XXX.	a	3,6	93.75bG
XXIV-XXVII	v	3½	90.60b
do.XXVIII 16	a	3½	90.60G
do. XIX.u.09	a	3½	90.60G
do. XVIII	a	3½	87.80G
do. IX.XI.XIV	a	3	82.00G
Westf. Prov.	d	4	98.60G
do.u.15.16	d	4	99.25G
do. uk. 09	d	3½	95.50G
do.II.III.IV	d	3½	91.00b
do. uk. 15	d	3½	91.00b
do. II.	d	3	82.50G
Westpr.Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	92.20G

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tlt	d	4	98.00G
Aachen. 93	d	3½	92.80G
do. 1902	d	4	98.50B
Altenbg. I.II.	v	4	—.—
Altona	v	3½	91.00B
Apolda 95	a	3½	91.25G
Augsburg	v	3½	91.25G
do. do.	d	4	97.50G
Barmen 99	a	4	97.90B
do. 01	c	3½	90.25B
Berlin 76/78	a	3½	94.75bG
do. 82/98	v	3½	91.80bG
do. 1904 I.	d	3½	91.80b
do.St.Syn.I.	a	4	98.90b
do.do.1902	a	3½	88.80b
Bielefeld	d	4	98.75G
Bonn 96	a	3	82.50G
do. 01/05	a	3½	92.20bG
Brandenb10	d	4	98.50b
Breslau 91	v	3½	91.40B
Bromberg02	d	4	98.25b
Burg unk.10	a	4	98.25B
Charl.89/99	v	3½	99.60bG
do. 95 uk.11	d	4	99.90G
do. 07 uk.17	d	4	99.90B
do 95/99,02	v	3½	91.20b
Cöln	v	3½	92.00b
do. 1900	d	4	99.20bG
do. 06u.11	a	4	99.20bG
Cöpenick	d	4	97.75G
Cöth. 80/83	a	3½	—.—
CrefOOuc05	a	4	98.00G
Danzig	d	3½	90.00b
Dessau 96	a	3½	—.—
Dt.-Eylau 07	a	4	97.30G
Dt.Wilmersd	d	4	98.90b
Dortmund	v	3½	93.00b
do. 12	a	4	98.00B
Dresden	d	4	98.90b
do. 1893	d	3½	91.50G
do. 1905	d	3½	91.20b
Düsseldrf99	c	4	97.90G
do. 88/1903	v	3½	90.50B
Duisburg 99	a	4	98.25G
do. 82/96	a	3½	—.—
do. 1902	a	3½	90.50G
Eisenach 99	a	4	98.60b
Elberfeld 89	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	—.—
Erfurt93/01	d	4	98.40B
do. 93/01	d	3½	91.10G
Essen 79/01	v	3½	92.50G
Frankfurt 01	c	3½	—.—
do. do.	c	4	99.25G
Freibg.iB 03	e	3½	89.75G
do. 12	c	4	97.75b
Fürstenwld.	d	3½	90.10G
Glauchau 94	a	3½	91.00G
Görlitz 1900	d	4	98.20G
do. do.	d	3½	90.75G
Halberst. 97	a	3½	—.—
Halle 86/92	v	3½	91.60G
do. do.	a	4	98.30G
Hamm iW.03	a	3½	90.40G
Hannover 95	a	3½	92.50G
Heidelbrg03	d	3½	90.30B
Hildesheim	a	3½	92.00G
Jena 1900	a	4	—.—
Kaiserslaut.	a	4	97.80G
Karlsruhe cv	v	4	97.75b
do. do.	v	3½	90.50bG
do. 86/89	e	3	97.70G
Kiel 89/98	a	3½	91.60G
do. 1904	a	4	98.00B
Königsbg 99	d	4	98.80G
Leer i. O.	d	3½	90.10G
Lichtbg G.00	d	4	98.20G
Ludwigsh.06	a	4	97.75b
do. do. 02	d	3½	90.20G
Magdeburg	v	3½	92.75b
do. 91 uc.10	a	4	99.80G
do. 06 uc.11	a	4	99.80G
do. 02 uc.17	d	4	100.00B
Mainzer 10	a	4	98.40B
do. 1916	c	4	98.50G
Mannh 1901	b	4	97.75b
Mersebg. 01	d	4	98.50G
Mind. 95/02	v	3½	92.00G
Mülheim Rhr	d	3½	91.10G
München 94	v	3½	—.—
do. 1900/01	v	4	98.90b
Münster 97	a	3½	93.00G
Nürnb99/01	v	4	98.20B
do. 1896/98	v	3½	91.10B
Peine	a	3½	90.25G
Pirmasens	a	4	—.—
Plauen 1903	a	3½	—.—
do. uk. 13	a	4	91.80G
Posen 94/03	a	3½	—.—
do. 05 uc.12	a	4	98.10G
Potsdam 02	d	3½	—.—
Rostock	a	3½	90.25G
Schönb.04 II	d	4	99.25G
do. 96	d	3½	91.40G
do. 04 I.	d	3½	90.80G
Schwerin i M	a	3½	91.50G
Spandau 91	d	4	—.—
Spandau 95	d	3½	92.50G
Stargard i.P.	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	—.—
Stettin	a	3½	91.00b
do. 1904	d	3½	90.00b
Teltow.Kreis	d	4	98.70b
do. do.	d	3½	—.—
Thorn01u11	d	4	97.25G
Weimar	a	3½	92.00bG
Wiesb 79/83	v	3½	—.—
Worms 01	a	4	98.20bB
Zerbst 05 II	a	3½	90.60G

Preussische Pfandbriefe.

Berlin.Pfdb.	a	5	115.90b
do. do.	a	4½	105.75G
do. do.	a	4	102.00G
do. do.	a	3½	93.10b
do. neue	a	4	98.80B
do. do.	a	3½	91.80G
do. do.	a	3	81.70b
LandschCtr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	90.00b
do. do.	a	3	80.80b
Kur-u.Neum	a	3½	—.—
do. alte	a	3½	95.00G
do. Comm.O.	d	3½	91.60bG
do.	d	4	98.75G
Ostpreuss.	a	4	100.10G
do.	a	3½	90.10G
do.	a	3	80.40G
Pommersch.	a	3½	90.00G
do.	a	3	80.40G
do. neuld	a	3½	90.00G
do. do.	a	3	80.40G
Posensche	a	4	100.80G
do. XI-XVII	a	3½	91.60B
do. Lit. D.	a	4	97.80b
do. Lit. B.	a	3	82.10G
do. Lit. C.	a	3½	90.20b
Sächsische	a	4	—.—
do.	a	3½	92.25G
do.	a	3	83.00G
do. neue	a	4	98.50B
Schles. altld	a	3½	93.00G
do.ldsch.L.A	a	4	98.75b
do. do. do.	a	3½	92.10b
do. do. do.	a	3	84.50G
do. do. L.C.	a	4	98.75b
do. do. do.	a	3½	92.10b
do. do. do.	a	3	84.50G
do. do. L.D.	a	4	98.75b
do. do. do.	a	3½	92.50bG
do. do. do.	a	3	83.60G
Schl.Hlst.LC	a	4	98.00B
do. do.	a	3½	89.70B
Westf. Land	a	4	97.80bG
do. do.	a	3½	90.00B
do. III.Folge	a	4	99.20B
Westpr.rit.I.	a	3½	92.30G
do. IB.	a	3½	92.40G
do. II.	a	3½	90.40G
do. I.	a	3	84.70G
do. II.	a	3	—.—
do. neuld.	a	3½	88.60bG
do. do.	a	3	80.75B
HssL.XII.XIII	a	4	99.50G
do. XIV. XV.	a	4	99.70G
do. I-XI.	a	3½	91.70bG
do.C Ob.V.VI	a	4	99.50G
do. do. I-IV	a	3½	91.70G
Oldb. st.Crd.	a	4	99.50G
do. do.	v	3½	92.80G
SachsAlt. LO	v	3½	93.00G
do.Gothaldc	v	3½	92.00B
do LwPfXXIII	a	4	99.75bG
do. do. XXV.	v	3½	92.60G
do. CrdbXXII	a	4	99.75bG
do. do. XXV	v	3½	92.60G

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u.Neum	d	4	99.40B
do.	v	3½	91.20G
Pommersch.	d	4	—.—
do.	v	3½	91.10b
Posensche	d	4	99.25G
do.	v	3½	90.60bG
Preussische	d	4	98.90G
do.	v	3½	90.60bG
Rhein-Westf	d	4	100.50G
do.	v	3½	91.00G
Sächsische	d	4	99.75bG
Schlesische	d	4	99.90G
do.	v	3½	91.25G
Schlesw Hlst	d	4	99.40B
do.	v	3½	90.60b

Deutsche Loose.

Augsbg. 7GL	—	frc.	33.50b
Bad. Pr.A.67	b	4	145.00b
Brschw20TL	—	frc.	172.00bG
CölnMd.Pr.A	d	3½	134.20bB
Hamb.50T.L	3	3	148.50b
Lübeck. do.	4	3½	156.00bB
Mein.7GldL.	—	frc.	32.90b
Oldenb40TL	2	3	131.00b
D.Ostaf Schv	a	3½	92.50bG
Ostaf.Eisb.A	1	3	98.00bG

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg.Eisb. 90	a	5	99.00b
do. Anl. v.87	a	5	—.—
do.äb1000P	a	5	97.00b
inn.4000M	c	4½	95.20bG
do. 400 M.	c	4½	95.50bG
do.äus 100L	d	4½	93.40b
doGs.8.8.96	d	4	85.75bG
BosnischAnl	b	4	—.—
do.v.98uk05	d	4½	—.—
do. 02	a	4½	98.90b
Bulg.St.A.92	a	6	102.75b
do. mittlere	a	6	103.00b
Chile GoldA.	a	4½	87.60bG
do. 408 M.	a	4½	90.75B
do. v. 1906	d	4½	85.60bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	100.90b
do. kleine	d	5	100.80b
do. v. 98	c	4½	95.75b
do. kleine	c	4½	95.75b
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
do. DairaA.	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	124.00b
Freib. 15FrL	—	frc.	38.00b
GrchA81/84	a	1,6	48.30G
do.cs.Goldr.	d	1,3	38.30bG
do. Monopol	a	1¾	49.40bG
do.Pir.L 400	k	1,6	46.90bG
JapA.10.1.7	—	4½	88.30bG
do.	a	4	80.30bG
Itälien.Rent.	a	3½	—.—
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q1	5	—.—
do. 200L	q1	5	—.—
do. 100L	q1	5	101.00b
do. 20L	q1	5	101.00G
do. 1904	f	4	—.—
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A 94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr.Gldr	d	4	98.80bG
do. Kronenr.	c	4	—.—
do.einh.cv.R	v	4	97.25bG
do. Silb.Rnt.	d	4⅕	99.30bG
do. Pap.Rnt.	b	4⅕	—.—
do. 60r Lose	e	4	152.90b
do. 64r Lose	—	frc.	452.00b
Port.St.-Anl.			
unif. III.	a	3	61.75bG
do.III. Spec.	—	frc.	10.10bG
Rumän. 03	f	5	100.60bG
do. 89	a	4	90.25bG
do. 90	a	4	92.90b
do. 91	a	4	89.25bG
do. 94	a	4	89.20b
do. kleine96	e	4	—.—
do.amrt.98	e	4	88.80b
do. kleine	v	4	88.80b
do. conv.	d	4	90.40bG
do. 1905	d	4	89.30b
Russ. c.A.80	e	4	81.40b
do.Goldrent.	a	5	89.00bG
do.GoldA.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	73.50bB
do. do. 96	q3	3	—.—
Rss.c.EBAI.II	q1	4	—.—
Russ.EBA.02	a	4	82.10bG
do. 1905	a	4½	94.90bG
RussStaatsrt	q3	4	74.75b
do.Nicolai-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	347.00b
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodencr.	a	5	—.—
do.conv.Obl.	a	3,8	73.40G
SaoPaulo GA	a	5	95.50bG
SchwdStA86	f	3½	—.—
do. do. 88	b	3	81.10b
Serb.amA95	a	4	81.75bG
Siames. Anl.	v	4½	93.60G
Span.Schdkl	q1	4	93.50bG
Türk AdmAnl	e	4	88.40G
TürkBagd.A.	c	4	84.90b
do. do.privil	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	—.—
Türk.unif 05	c	4	85.00bG
do. 400FrL	—	frc.	150.90b
Ung. Goldrnt	a	4	93.60bB
do. kleine	a	4	93.75b
do. Kronenrt	f	4	—.—
do. kleine	f	4	93.40b
do.Staatsrnt	a	3½	83.75G
do.GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose	—	frc.	327.75bG
do.Grndent0	e	4	—.—
Bucar.Anl88	f	4½	95.50G
do. 95	c	4½	94.80bG
do. 98	a	4½	95.75G
Budap. St.-A	c	4	91.00bG
B. Air. St.-A. 1000 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	88.90G
do. 20 L.	f	4½	89.90b
do. Pes.	a	6	101.20G
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Kopenh St.A.	a	3½	—.—
Lissab. St.A,	a	4	77.25bG
do. 400 M.	a	4	78.40b
Mail45LireL	—	frc.	72.50b
do. 10LireL	—	frc.	21.70b
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	95.80b
Stockh.St.A.	k	4	—.—
de. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	31.00bB
WienCommA	a	5	—.—
do. Invest.-A	a	4	97.00G
do. St.-A. 98	a	4	97.10G
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	100.10G
Dän InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L	q2	3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	99.20G
Jütl.CrV ObV	l	4	92.40B
do. Bod.-Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.Cr.V	a	4	91.25b
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L 58	—	frc.	396.25bB
Pest CB.II.III	b	4	93.50G
do. C. Obl. II	d	4	—.—
de.Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln.Pfandb	a	4½	87.70b
Port TabMen	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	92.80b
de. Anrecht.	—	frc.	37.10G
SchwdHPf78	a	4	97.90G
do. 78 abg.	a	4	98.90b
do.kündb 04	a	4	95.50G
do.StPfdb83	e	4	94.50b
do. 1902/04		4	—.—
do. 1906	h	4	95.00bG
Serb. G. Pfb.	a	5	100.70B
Stckh.86/87	v	4	93.10B
do. 94	d	3½	—.—
UngBodcr.Pf	e	4	—.—
de. do.	d	3½	84.30bG
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	a	4	—.—
de.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do. do.I u.II	a	4	—.—

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	5½	—.—
do. Genuss.	—	10½	81.00b
Brnschw.Ld.	1	7	137.75G
Crefelder	4	7	139.50G
Eutin-Lüb.	1	3½	81.50G
Frkf.Güterb.	1	1	—.—
Halb. Blank.	1	6	123.75G
Halle-Hettst	4	4½	91.75G
Kgsb.Cranz.	4	5,9	—.—
Ludwh.Bexb.	1	9½	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	—.—
Mckl.Fr Wilh	4	4½	104.00G
Niederlaus.	4	3½	—.—
Niederwaldb	1	½	35.50b
Nordh.Wern.	4	4½	85.80b
Paul.N.Rupp	4	7	135.00G
ReinLiebenw	4	4	91.00bG
Zsch.Finstw.	4	13½	277.50G
Aussig-Tepl	1	12	—.—
Böhm. Nordb	1	6	—.—
Brünn. Lok.	7	5	—.—
Buschtehrdr	1	13	—.—
Csak. Agrm.	7	5	102.75G
Gaisbergb.	1	0	—.—
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb. Czern	e	7	—.—
Oest. Staats.	7	6	145.00B
do. Nordwb.	7	5½	—.—
do.do.B. Elb.	1	5½	—.—
Orient. Eisb.	1	6	—.—
Raab Oednb.	1	1½	29.00B
Südöst.(Lb.)	1	0	25.40b
Szatm.-Nag.	1	6	113.00B
Arad.u.Czan	1	6	106.50G
do. Pr.-A.	7	6	114.00G
Kursk.-Kiew	b	5	—.—
Warsch.-W.	7	0	105.30b
Amst.-Rottd	1	4	—.—
Anatol. voll	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	6	81.70bG
Canad. Pac.	7	6	149.80b
Gotthardbhn	1	7,4	—.—
Meridional	7	6	—.—
Mittelmeer	7	3	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6	118.30b
Sard.Secnd.	7	5½	—.—
Schantung	1	4½	101.25b
West-Sicil.	1	0	71.25b

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach. Kleinb	1	7	140.00G
AllgDtschKl.	1	5½	95.25bG
do.Loc.u.Str	1	7½	143.50bG
Barm.Elbf.St	1	5	100.25G
Berl.Chrl.St.	1	0	—.—
Boch.Gels St	1	6	—.—
Braunschw.	1	5½	—.—
Bresl.El.Str.	1	6	—.—
Bresl.Strssb	1	11	—.—
Crefeld. Str.	1	7½	—.—
Danz. Strssb	1	6½	—.—
Dt.Eisb. B.G.	4	5½	105.00G
Elekt.Hochb.	1	5	123.25b
Erfurt. el.Str	O	7	—.—
Gr. Berl. Str.	1	8	171.40b
de. Cass.de.	O	4½	99.75G
Hamb.Altena	1	10	—.—
do. Strassb.	1	10	180.25G
Hann.St.V.A.	1	2	71.00G
Kngsb.St,VA	7	0	25.50bG
Magdeb.Str.	1	8½	160.25bG
Marienb Bnd	1	7½	108.75G
Mecklb. Str.	1	4½	158.00G
Posener Str.	1	8½	156.00bG
Stettin. Strb.	1	7½	—.—
do. do. V.-A.	1	7½	144.50B
Südd.Eisenb	4	5½	116.25G
Ver. E.B.V.A.	1	4	—.—
Wstd. Eisb.G	1	3	58.00G
Würzb. Strb.	4	6	114.25G

Schifffahrts-Aktien

Arge.Dampf.	1	4	—.—
D.Austr. Dpf	1	8	—.—
Hmb.Am.Pck	1	6	110.25bG
Hansa Dmpf.	1	8	126.00bG
Kopenh. Dpf.	1	5	84.00B
Nordd. Lloyd	1	4½	97.40bG
NeueStett.D.	1	1	51.50G
Schl.Dpf.Co.	1	4	70.50G
V.Elbe Saale	1	8	128.50B

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

BrschwLdsb	a	3½	—.—
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
HalbBlnk.84	a	3½	—.—
do. 1895/03	a	3½	89.25G
Nordh.Wrn.E	d	4	—.—
ZschpkFinst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	97.00G
Dux-Bodnb fl	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
Dux Bd.KrPr.	a	3	77.30G
Dux-Prag. G.	a	3	76.40G
Elis.W.G.stf.	d	4	97.90G
Frz.Jos. Silb	d	5	—.—
Gal.CrlLw90	a	4	—.—
Kasch.O.Gld	a	4	95.00bG
do. Silb.89	a	4	96.20G
Kronp.Rudb.	d	4	97.80G
do.(Salzkg.)	d	4	97.25bB
Lmb.Czn. stf	e	4	96.00G
Oest U.St.alt	c	3	86.10G
do. 1885	c	3	83.90G
do. Ergsnetz	c	3	84.75bG
do. 1895	e	3	77.40G
do. I. II.	e	5	105.50G
do. Gold	e	4	97.00G
Oest Loklb.G	a	4	95.50G
de.Nordwest	c	5	—
do.L.A.1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	102.10b
do.do. Elbet.	e	5	102.30G
RaabOedb.G	d	3	74.00bG
Reichb.PSlb	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2,6	63.50bB
do. Obl.Gold	a	5	103.50G
do. do. de.	e	4	93.20b
Ung. Lokalb.	5	4	93.50G
Ivang.Domb.	a	4½	89.90b
Kursk-Ch. 8.	a	4	78.70G
dc. von1889	d	4	79.00bB
Mosc.-Jar. B	d	4	—.—
Mosce Kursk	e	4	73.90b
Mosc Sm .ab	e	4	79.90b
Nicolai Bahn	e	4	—.—
do. kleine	e	4	83.90b
Orel-Gr89er	d	4	78.90b
Süd-Westb.	a	4	79.75b
Transkauk.	k	3	68.10b
Koslew-Wor.	d	4	79.00b
Kursk-Kiew.	b	4	86.00b
Lodz.FbrEis.	a	4	78.90b
Mosce-Kas.	a	4	81.40b
do.KiewWer.	d	4	80.40b
do.Rjäsan	b	4	86.10b
do.Wind Ryb	d	4	78.75G
Rjäsan-Kozl	d	4	81.75b
do.Uralsk05	c	4	—.—
do.97 unk08	e	4	78.70bG
Rybinsk gar.	f	4	78.75b
Süd-Ost 98	e	4	78.75b
do. 08	e	4	78.75b
de. gar. 01	a	4	—.—
Wsch.W. 10r	a	4	—.—
de. do. X. XI.	d	4	83.30b
Wladiks. 98	a	4	80.75b
ZarskoeSelo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	5	101.60G
do. kleine	d	5	103.50G
do. Erg.Netz	d	5	100.90bG
Eg. Ken.Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
II.E.Obl. st.g	a	2,4	70.25bG
Ital.Mittelm.	a	4	—.—
Livorno in L.	a	2,4	72.25bG
Macedon. B.	a	3	63.90G
do. kleine	a	3	65.25bG
Portug 1886	a	3	77.90bG
do. 89abg.I.	a	4½	93.40G
do. do. II.	—	frc.	69.10bB
Sard. Oblig.	a	3	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Ctr.Pacif.49	b	4	—.—
do. 29	f	3½	—.—
Chic Burl.27	e	4	—.—
do.Rock Isld	d	4	—.—
Color.S.Rllw	e	4½	73.90b
DenverRioGr	a	4	—.—
North Pac.Pr	q1	4	99.00bG
do. Gen.	q2	3	—.—
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	89.50G
SouthPac 55	e	4	—.—
St.LouisSFr.	a	6	108.00G
do. do.	a	5	—.—
do. do.	a	4	69.00b
StLouisSWst	e	4	—.—
do. II. Inc. B.	a	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	100.50G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl.Hyp.Bk.	v	4	95.60bG
do. V. u. VI.	v	4½	101.40G
do. de.	v	3	81.00G
do. do.	v	3½	89.60G
de. u.1916	a	3½	94.25G
do.I.II. u.14	v	4	97.50bG
do.III.IV. 15	v	4	97.60bG
BayrHyp.u W	v	3½	92.20b
BrHXVI.XVIII	v	4	97.30bG
do. X. XI.	v	3½	93.40G
II-IX.XII-XIX	v	3½	90.25bG
do. XX.1910	d	3½	90.00G
do. XXI.XXII.	d	4	97.30bG
do. XXIII. 15	a	4	98.00bG
Dt.HpB.IV-VI	v	5	107.10bG
do. do. XVII	a	4½	101.50bG
de, do. cv.	d	4	—.—
de. VII. X.	v	4	96.70bG
do. XI.XII.10	v	4	96.70bG
do. XIII.u.13	v	3½	93.25G
de. XIV.u.14	d	4	97.50bG
de. XV. XVI.	d	4	98.00G
de. VIII. IX.	d	3½	90.00bG
do. C.Obl.13	a	3½	95.00G
do. 13 Ser.I.	a	3½	91.00G
Frkf.HPf.XIV	d	4	97.50G
do.HpKrV43	c	4	97.70G
do. do. 46	N	4	97.50bG
de. de. 47	a	4	97.90G
do. de. 44	a	3½	93.80G
Goth.Grdc.I.	a	3½	130.25G
do. II.	a	3½	112.25bB
de. III. IV.	a	3½	99.10G
de. VI. VII.	a	4	97.60G
do. IX u. IXa	d	4	97.60G
do. X u. XII	v	4	98.10bG
de. XIII u.15	a	4	98.10b
de. XIV.u.16	d	4	98.30bG
do. V. u.VIII.	v	3½	90.00bG
de. XI. uk.13	d	3½	91.50G
Hamb.Hp.-B.	a	4	96.50bG
de. unk. 10	a	4	96.75bG
de. unk. 13	d	4	97.00bG
do. unk. 16	a	4	98.00G
de. S.1-190	v	3½	90.00bG
de. uk. 1913	d	3½	90.25G
H.Bdclll-VIII	a	4	96.50G
de. IX. X.	d	4	97.00G
do. XI. XIII.	d	4	97.10G
do. XIV.	d	4	98.00G
de. I.	a	3½	93.50G
do. II.	a	3½	90.50G
LpzHB.F.VIII	d	4	98.70G
de. de. IX.	a	4	97.70bG
de. do. XI.	a	4	98.10bG
de. Ser.E,VII	v	3½	91.30bG
do. do. X.	a	3½	91.60G
Meckl. H.u W	a	4½	—.—
do. IV. uk.13	a	4	96.75G
do. VI. uk.15	a	4	98.00G
de.a.cv.II.III	a	3½	89.60bG
do.Strel.HPf	v	2,4	105.50b
de. do.	v	2,1	95.50G
MnHpBVI.VII	a	4	97.00bG
do. VIII	d	4	97.10bG
do. IX. uk.14	a	4	97.20bG
do. XI. uk.16	a	4	98.10bG
do.XII.uk.17	a	4	98.20bG
do.XIII. u.18	c	4	98.40G
de. conv.	a	3½	90.00bG
do. X. uk. 13	a	3½	91.00G
do.Präm.Pfb	2	4	129.25b
MittBd.IV 09	a	4	97.00bG
do.VI. uk.15	d	3½	98.10G
de.Grndr.-B.	a	4	98.00G
do. do.	d	3½	91.00G
Nordd.Grder III IV u. V	a	4	96.50bG
do. VI.	d	4	96.50bG
do. X. XI.	a	4	97.25bG
de.XII.u.12	d	4	97.25G
do. XIV.	d	3½	92.75G
do XV.u.15	a	4	97.50bG
do.XVI. u.18	a	4	97.90G
do. VII.-IX.	a	3½	90.00G
do.XIII. u.12	d	3½	92.00G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	—.—
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	112.70G
XIII.XIV.XVII	v	4	96.30bG
de. XVIII.	a	4	96.60G
do. XIX.	d	4	96.40bG
do. XXI.	d	4	96.50G
de.XXII.u.15	a	4	96.75G
do.XXIV.u16	a	4	97.90G
de. XX. u. 13	a	3½	92.50G
de.XI.XV.XVI	v	3½	89.60bG
Pr.Ctr.Bd 90	d	4	97.10bG
de.vJ.99u09	a	4	97.00G
de.vJ.01u10	a	4	97.00G
de.vJ.03u12	a	4	97.40G
do.vJ.06u16	a	4	97.80bG
do.vJ.07u17	a	4	98.30bG
do.v.J.86.89	v	3½	90.00bG
do.v.J.94.96	a	3½	90.00bG
do.vJ.04u13	a	3½	91.40G
do.C.-O.v.01	a	4	99.20bG
de.de.87-96	d	3½	90.90G
do.v.06 u.16	a	3½	91.80G
Pr. Hyp. A. B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	89.10G
do. de.	v	2,8	85.00G
ab 80rz.125	a	4½	114.75G
do. de.	v	4	95.25bG
do. do.	v	3½	88.10bG
do. uk. 1913	a	4	96.70G
do. uk. 1914	v	4	96.80bG
do. uk. 1917	v	4	98.00G
do.Hyp.Vers	d	4	97.00G
de. do.	v	3½	93.10bG
Pr.Pfdbr.XIX	a	4	97.30bG
do. XX. XXI.	v	4	97.30bG
do.XXV. (14)	d	4	97.50bG
do XXVII(15)	d	4	97.40bG
XXVIII(17)	d	4	98.00G
do.XXIII(12)	d	3½	92.80G
do.XXVI(14)	a	3½	92.75G
do.XVIII(08)	d	3½	90.0 G
do.XXIV(12)	a	3½	90.60bG
de.Klb0b.08	a	4	96.25bG
do. do. 04	a	3½	93.50G
do.ComOb.II	d	4	99.00G
de. VI. (17)	a	4	99.00bG
de. IV. (12)	a	3½	93.80G
de. III. (12)	d	3½	91.10G
Rhein.Hp.Pf. 83-85	d	4	97.00G
doSer69-82	v	3½	90.00G
do.Com.Obl.	d	3½	91.50G
RhnWstf.B.I.			
III.V.VII.VIIA	a	4	96.50G
do. VIII.VIIIA	d	4	97.10G
do. IX. IXA.	d	4	97.25bG
de. X. uk. 15	a	4	97.60G
do. II. IV. VI.	v	3½	90.00G
SächsBdc III	a	4	99.00G
de.IV. uk.10	a	4	98.75G
do. I. II.	v	3½	91.50G
Schl.Bdc.I-V	v	4	96.50B
de. de. I-IV.	v	3½	88.20G
Schz.II.III.IV	v	4	96.90bG
do. IV.	c	4	97.10G
do. VI.	a	4	97.30G
de. VII.	d	3½	94.20G
do. I.	a	3½	92.80G
St.NH.rz110	a	4½	—.—
de.cv.rz 100	a	3½	94.10G
de.cv.rz 100	a	3	92.10bG
Südd.Bodcr.	v	4	—.—
de. do.	d	3½	91.70bG
WestdBd.I.II	a	4	97.00G
do. do. V	a	4	97.20G
do. do. VI	a	4	97.40G
do. do. VII	d	4	97.60G
de. de. VIII	d	4	98.00G
de. de. III	a	3½	90.60G
do. de. IV	d	3½	91.50G
do. do. IX	a	3½	92.40G

Obligat. indust. Gesellsch.

Die mit Stern (*) bezeichneten sind hypothek. sichergestellt.

Boese&Co.5	d	*4½	94.90b
AG.fAnil.F.5	a	*4	—.—
A.-G.Mont. 2	d	4	—.—
AdlerCem. 3	a	*4½	99.70B
AllgD.Kl.ah2	v	3	72.90bG
do. Elektr.G.	d	4	96.00b
de. do. IV.	a	4	96.25G
do.Lok.u.St.	v	4½	99.50bG
de. 96 98 3	a	4	96.25b
Alsen P.-C. 2	a	4½	—.—
Anhlt.Kohlen	a	*4	93.50G
do. u.1912	a	*4	93.25G
Berl. Braunk	a	*4½	97.60G
Berl.-Ch. Str	a	4½	100.00G
do. do. 2	a	4	96.00G
Berl.Elekt.W	d	*4	98.50G
do.unk1912	a	4	96.50b
de.unk 1907	a	*4½	101.00G
do.HGKaisrh	d	4½	94.75G
do. unk.12	d	4	97.75bG
Bechum Bgw	a	*4	90.00G
BrschKohl.3	a	*4½	103.00G
Buder Eis. 3	d	*4	97.00G
Burb.Gwks.3	a	*5	102.80B
CalmonAsb5	a	*4½	97.50G
CentralHt 10	a	*4	—.—
Charl.Czrn 3	a	*4½	101.75B
ChFabWeil 2	d	4	94.00B
do. 3	a	4½	97.10G
Cont.Wass 3	a	4½	98.40b
Crefld.Str. 3	a	4½	102.00B
Dess.GasG 5	a	4½	104.25b
Dt.Eisb.BG.2	d	4	94.00B
do. S. II. 2	d	4½	99.25bG
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	102.00G
Dt.-Atl. Tel.	a	*4	95.30B
DtKaisG.u10	a	*4	92.00G
Dt.Wassrw.2	a	4	94.00G
Dt.-Lux.Bgw.	a	*5	102.00G
do. 2	a	*4½	100.25G
D.Nied.Tel.G	a	*4	98.50B
D.Uebrs.El.3	a	5	100.20bB
Donnersmkh	d	*3½	94.50B
de. unk.:06	a	*4	96.50B
Dorstf.Gew2	a	*4	—.—
Drtm Un.110	d	*5	110.70B
do. 100	d	*5	100.90B
do. 100	a	*4	93.25G
Elbrf.Papf.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb 5	d	4	98.25G
do. 5	d	3½	89.70b
El.Lichtu.K4	d	4½	100.90b
Elektroch.W	a	*4½	98.00B
EnglWllwM 3	a	*4	94.25G
do. 5	d	*4½	101.10G
Flnsb Schffb	b	*4½	99.00G
Frist. Rossm	d	*4½	102.00B
Gelsenk Bgw	d	*4	—.—
GermSchff 2	d	*4	98.50B
GgMarBgw 3	c	*4½	98.30G
do. 3	a	*4	—.—
Gs.f.el.Unt 3	d	4	93.00B
do. 3	a	4½	100.10bG
Gr.Berl. Strb	d	3½	98.30G
HmbAm.Pckf	b	*4½	100.00B
HdlBelleall3	a	*4½	101.75G
Harp.Bergw.	a	*4	96.80bG
Hartm. M. 3	a	*4½	102.25b
Hasp.Eisw. 3	a	4½	101.00B
Helios El.Gs.	a	frc.	67.75G
HenckWlfb 5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	4	96.40b
Hirschb Ld 3	d	*4½	100.75B
HöchstFbw 3	a	4	—.—
Hörd.Brgw.3	a	*4	97.50G
Hösch Sthlw.	d	4	99.50B
HohenfGws3	a	*5	102.50bB
Hüsten. Gws.	a	4	91.25B
Jlse Bergb.2	a	*4	98.50B
JessenKali2	a	*4½	97.00b
Kaliw.Aschrl	f	*4	96.75G
Kattow. Bgw.	d	*3½	92.50G
KnMarienh 5	a	*4½	99.50G
KönigWilh. 2	a	4½	100.80B
do.uk.1910	a	*4	97.00G
Krupp-Oblig	a	*4	98.75G
Lahm.&Co.3	d	*4½	98.50b
Laurahütte	a	*4	97.40B
do.	c	*3½	90.75G
Ldf.EyckSt 5	d	*4½	—.—
Leopold-Gr.	a	*4½	99.50G
Ldw.Löwe&C	d	4	97.75B
LwnbrHSch2	d	*4½	100.50B
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	101.25G
Mix& Genest	a	4½	99.50bB
NBedenAG.2	a	4	92.10G
NBedenAG.1	a	3½	88.50bG
Neue Gas 3	a	*4	88.50B
N.PhotogG.2	d	4½	96.00bG
Ndrlaus.K. 2	d	*4½	97.60G
Nordd.Eis. 3	d	*4	93.75B
Nordd. Lloyd	d	4½	—.—
de.	d	4	94.10G
ObschlEisb3	a	*4	99.80bG
de.u.1912 3	c	4½	96.00G
do. Eis.-Ind.	a	*4	94.00bB
do.Koksw. 3	a	*4	96.00B
OrnstKopp.3	e	*4½	101.10G
Ostd.Kleinb.	a	3½	—.—
PatzenhBr.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	101.80G
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	95.00G
RhMet105rz	d	4	88.25G
RhWstfElkt 2	d	4	—.—
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt.3	a	*4½	101.25bB
Rybn Steink.	a	*4½	100.00b
Schalk.Gr99	a	*4	94.25G
SchlKleinb 3	a	*4½	98.00G
Schuck.&C2	a	4	95.60B
do. 2	d	4½	99.70b
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Siem.El.B. 3	d	4½	99.60B
do. uk. 13 3	a	4½	—.—
Siem. Glas 3	a	4½	—.—
Siem.Halsk3	d	4	96.50b
do. 3	b	4	96.50G
SiemSchck3	a	4½	100.25bG
SiemonCel 5	a	4	—.—
Stett.Odrw.5	a	*4½	102.00B
de.Strassb3	d	4	—.—
Stoew.Nhm2	a	*4½	99.50B
Südd.Eisenb	d	3½	88.00bG
Tangermd.3	d	4½	99.70B
TelephBerl2	a	4½	99.00B
Thiederh.Gw	a	*4½	—.—
ThielWnckl2	a	*4½	101.75G
Unt. d. Lind.	a	*4	94.00G
Ver.Dmpfz.5	d	5	99.10bG
VEisb.uBG.2	a	*4	92.00B
WestdEisb.2	a	4	89.50G
do. Eisenw.2	a	*4½	99.00G
WestfDraht3	a	*4	98.60G
WstlVrertb 3	d	4	97.00B
Wilhelmsh.3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch3	d	*4½	101.50G
ZellstWldn 2	a	*4½	100.75bG
Zoeleg.Gart.	a	4	100.75bB
Grängesbrg.	e	*4½	100.00bG
Heid.Psch Hf	d	5	100.75G
Napht.GoldA	d	*4½	98.60G
do.	d	*5	98.20G
RssZllstWdh	d	*4½	98.50B
SteauaRm.5	e	5	100.50G

Bank-Aktien

BadischeBk.	1	8	—.—
B.f.Brauer.I.	4	6	69.75G
Barm.Bankv.	1	7½	123.60b
do.Creditbk.	1	6	99.75G
BayrB.fH.u.I		5	104.00G
Berg.Märk.B	1	8½	150.10bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	159.75bG
do. Hyp.B.A.	1	6	116.50bG
de. do. B.	1	8	164.75bG
do. Kassenv.	1	8	126.50G
de. Maklerv.	1	4	—.—
Bras.B.f.Dt.	7	10	150.50B
BraunschwB	1	6½	115.75G
do.Hann.Hyp	1	7½	143.50B
Brsl.O.B.abg	1	6	104.90G
de.Wechsl.B	1	6	103.25G
Chemn. Bkv.	1	7	105.90b
Coburg Cred	1	5	91.00bG
Com.u DiscB	1	5½	109.00bG
DänLndm.Bk	1	8	—.—
Danzig Prvtb	1	7½	118.60G
Darmst. Bk.	1	6	124.75b
Dessau Lndb	1	6½	104.25G
Dt. Asiat. Bk.	1	8	137.40b
Dt. Ansiedlb.	1	9	131.00G
DeutscheBk.	1	12	239.00bG
do. Effekt.B.	1	4½	100.20G
do. HypothB.	1	7½	136.50b
do.Nation.B.	1	7½	117.50bG
do. Uebers.	1	9	149.50G
Disc. Comm.	1	9	177.00bB
DresdnerBk.	1	7	138.50bG
do. Bankver.	1	6	101.25G
Elberf. Bnkv.	1	6½	111.00B
ErfurterBnk.	1	7	—.—
Essener Bkv.	1	7	118.30B
do. Credit	1	8½	153.75b
Gotha Grdcr.	1	8	152.50bB
de. Privatbk.	1	7	127.25G
Hamb Hyp.B.	1	9	167.50bB
do.Wechsl.B	1	0	70.90b
Hannov Bank	1	7	134.00bG
HildesheimB	1	8	152.50G
Kieler Bank	1	7½	123.50G
KjöbenhvGrd	1	0	—.—
Königsb.V B.	1	7	120.25G
Landbank	1	6	106.80G
Leipz.Crd.A.	1	9	160.75b
Lüb.Com.Bk.	1	6	121.25G
Luxemb.IntB	1	10	169.00bG
MärkischeB.	1	7	106.50bG
Magdeb.B V.	1	7½	120.75b
Magdb.Privb	1	7	119.25G
MecklbBk40	1	9	128.00G
do.HypothBk	1	14	258.50b
Meining. do.	1	7	138.70bG
Mitteld Bodc	1	5	91.00bG
do.-Creditb.	1	6½	116.90b
Mittelrh. Bk.	1	7½	112.80G
Mülh.a.R. Bk	1	6½	105.75G
Nat.-Bk.f.Dt.	1	6	114.10bG
Nordd CredA	1	7	115.25G
de. Grnder.B	1	5½	104.50bG
Nürnberg.Bk	1	6	—.—
Oest.Cred.A.	1	9⅜	—.—
Old.Sp.u Lhb	1	9	174.50bB
Osnabr Bank	1	7½	140.00bB
Ostb.f.H.iu.G	1	7	119.00bG
Petersb Disc	1	12	154.75G
de. Int.H.-B.	1	10½	136.00b
PfälzischeB.	1	5	100.20bG
Pfälz.Hyp,B.	1	9	—.—
Potsd.Cr.Bk.	1	7	120.00G
Preuss.BdCr	1	7½	148.00G
de.Centr.B C	1	9	178.00bG
do. Hyp. A.B.	1	5½	111.75bB
de. Leihhaus	1	6	114.50G
do. Pfndbr.B	1	7½	137.60bG
Reichsb.Ant.	1	9,[illegible]	152.90b
RheinBk abg	1	6	97.75bG
Rhein.Cr.Bk.	1	7	133.00G
do. Hp.Bk.	1	9	—.—
RhWstf.Bdcr	1	8	149.30G
Rh Wstf.Disc	1	8	132.00bG
Restock.Bnk	1	6	113.50bB
Russ.B.f.a.H	1	10	134.60bG
Sächs. Bank	1	10	141.75b
SchaaffhBkv	1	7	133.90bG
Schles. Bnkv	1	7½	149.50bG
de. Bod.Cr.A	1	8	152.75B
SchwrzbHpB	1	5½	116.30G
do.Landb 40	1	8	123.00B
Solinger Bk.	1	7	—.—
Südd.Bodcr.	1	8	170.50G
VerB Hbg.80	1	9	—.—
Westd Bdc.A	1	7	168.60G
WstfLippVrb	1	6½	—.—
Wien.Bankvr	1	7½	—.—
Bk.f.dt.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEbwOb3	a	4	96.60G
Dtsch.Ans.B.	a	4	92.50G
Landb. Obl.3	a	4½	98.70b
B.f.Ornt.EbO	a	4	—.—

Brauerei-Aktien

Berliner

Brl Unionsbr	O	5	108.00B
Bock,cv.u.n.	O	7	105.50bG
Böhm. Brauh	1	5	131.00G
BolleWb abg	O	4	113.50G
Dtsch.Bierb.	O	8	128.75G
Friedrichsh.	O	4½	92.00bG
Gebhardt.	O	1	65.50G
Gericke Wsb	O	0	30.50bG
Germania	O	5	96.75G
Hilsebein	O	0	64.50G
Kaiserbr.	1	5	88.00B
Königstadt	O	5	102.25G
LandréWssb	O	1½	98.00bG
LöwenbHSch	O	9	126.00G
MünchBrauh	O	6	109.00G
Patzenhofer	O	14	221.00bG
Pfefferberg	O	12	196.00bG
SchönebSch	O	10	198.25bG
Schultheiss	9	17	253.25bG
SpandauerB	O	6	141.50bB
Vereinsb.cv.	O	10½	186.00bG
do. St.-Pr.	O	12½	212.60bG
Victoria	O	6	98.00G

Auswärtige

Boch.Victor.	8	8	113.50G
Brauh.Nürnb	O	9	151.00bG
BriegerSt Br	9	4½	86.00G
Danziger	O	10	129.25G
Dortmunder	O	20	288.60G
de. Unionsbr	O	20	318.50B
Dtm.Victoria	O	8	117.00b
Düssld Adler	O	5	83.00bG
do. Höfelbr.	O	10	139.75B
FrankfHenn.	9	9	135.00bG
Germn Drtm.	O	12	130.50G
Gevelsbergr	O	6	81.00bG
Glückauf	O	9	134.60G
Henning. Rfb	O	4½	72.75G
Herkul Cass.	O	10	175.50G
Höcherlbräu	O	4	46.50bG
Holsten	O	10	169.00G
Hugger Pes.	O	8½	131.25G
Isenbeck&C	O	5	77.00bG
Kiel.Schloss	O	10	153.00b
Klsterbr Röd	O	2	80.75B
KönigB Beek	O	8	140.00bG
Kunterstein	O	3	61.50G
Leipz Riebek	O	10	177.00B
Lindbr. Unna	O	4	66.00B
Lindener	O	16	230.25G
LöwenbrDtm	O	12	—.—
Merzig. Br.	O	12	—.—
Müs.Lngndr.	7	5	121.00G
Oberschles.	1	6	114.00b
Oppelner	O	5	89.50G
Paulshöhe	O	7	128.00G
Reichelbräu	7	10	177.80b
Restocker	O	11	182.00G
Schlegel	O	10½	144.75bB
Schöfferhof	O	8	124.25G
SchwabenBr	O	10	143.50bG
Sinner	1	16	245.00bG
vTuchersche	7	14	238.00G
Vrasb Artern	O	6½	106.00G
Ver. Werder	O	0	15.00bG
Wickl. Küpp.	N	14	169.00G
Wiesbd Kron	O	3	65.50G

Industrie-Aktien

Aach.Spinn	1	12	130.00B
Accumul Fab	1	12½	186.50G
do.BeeseVA.	1	2	73.50bG
A.G. f.Anilinf	1	22	354.00b
de.f Bauausf	1	5	54.50G
de.fBürstInd	7	10	140.00B
de.f.Mnt.Ind	4	3	56.50bG
de.f Pappenf	4	1½	66.25G
AdlerCem.cv	1	10	152.50b
Adler Fahrr.	N	25	267.00G
AdmiralsgB.	1	6	74.10b
de. V.A.	1	6	87.50G
Alexanderwk	7	6	86.25G
AlfldGron Pp	1	7	119.75B
AllgBerlOmn	1	5	112.50bG
Allg Elekt.Gs	7	12	199.25b
AllgHäuserb	1	7	98.75G
Alsen Prtl.C.	1	14	201.50bG
Alumin.-Ind.	1	26	230.00bG
AmtsgPankB	1	frc.	116.25G
Anglo Contin	1	7½	108.00b
Anhalt. Kohl.	1	5	103.25bG
do V.A.	1	6	105.50G
Ankrw.ngstb	9	10	131.00bG
Annab. Stng.	7	12	150.00bG
Annen. Guss	7	6	91.25G
Aplerb. Brgb	1	12	147.90b
Aquar. abg	1	4	145.00G
Archimedes	7	11	161.50G
Arenbrg.Bgb	1	45	724.50b
ArnsdorfPap	O	2	76.00G
Aschaffnb P.	1	10	—.—
Baer&St. M	1	25	317.00bG
Balcke, Tell.	7	9	121.00bG
Bk.f.Bgb.u.I.	4	0	27.10G
BambMälzer	8	4	55.00bG
Barcelona El	1	7½	108.25b
Bartz&Co Sp	1	7½	112.25G
BasaltAkt.G.	1	5	77.75bG
Baug 8Neust	—	frc.	273.00G
do.KaisWSt.	O	2	55.00bG
de. f. Mittelw	—	frc.	294.00G
Baul. Seestr.	—	frc.	98.00G
Bv. Weissns.	—	frc.	1320bB
Bayr. Hartst.	1	10	136.60G
Bedbrg.Wllw	1	0	51.50G
J.F Bemberg	O	7	91.75G
BendixHolzb	5	5	86.50b
Bergm. Elkt.	1	18	250.00bG
Berg.MkInd.	1	5	100.00bG
Brl.AnhMsch	1	14	191.75b
de. Bredfab.	1	frc.	87.50B
de. Cementb	—	frc.	1320B
de.Cicher.F.	1	5	114.50B
de.Elekt.-W.	7	11	176.25b
de. de.	1	4½	101.40bG
de.Gub.Hutf.	1	10	130.60bG
de.Hlz-Cmpt	1	5	77.25b
de.Ht.Kaisrh	1	0	41.00bG
do JuteSpVA	7	4	86.75G
de.Lichtb.Tr	—	frc.	41.30B
de LuckwWll	1	6	95.75B
de.Maschin.	7	14	224.90bB
do. Mühlen	1	8	107.50B
do.NeurK.VA	7	4	72.25b
de.SpedV.cv	1	6	112.00G
do. de. V.A.	1	5	113.00G
de.Terr.u.B.	1	10	142.25b
BarnbMasch	1	9	108.00G
Berth.Schrft	1	10	175.90G
Berzelius Bw	1	6	86.00bG
Beton u.Mnb	2	10	125.50G
Bielef.Msch.	O	25	295.25bG
Bing Metall	1	12	190.00bG
Birkenw. V.A	1	0	44.00bB
Bismarckhtt	7	25	283.25bG
Bliesenb. Bw	1	0	25.00bG
do. abg.V.A.	1	0	42.00bG
C.Blumwe&S	1	7½	109.50G
Bechum Bgw	1	0	46.25bG
Boch. Gussst	7	16⅔	200.60bG
Bed G.Krfstd	—	frc.	2450G
deHchbSchA	—	frc.	100.00G
Böhler & Co.	1	16	222.50G
Bösperd. Ww	7	9	110.00bG
Braunk. u.Br	7	9	173.30b
Brnschw. Khl	1	13	235.50G
do. Pr.-A.	1	14	245.50G
de. Jute	7	12	198.00bG
BredowZckf.	7	0	41.10b
Breitenb.Cm	1	10	126.00bG
Bremer Gas	1	5½	94.75B
do.Linoleum	1	17	156.75bG
de.Wollkäm.	1	14	214.25G
Bresl.Klb. T.	—	frc.	760.00G
de. Spritfab.	O	20	275.50G
do.WgfLinke	1	20	273.00bG
do. de. V.-A.	1	4½	102.00G
Buderus Eis.	1	8	110.25b
Butzke Met.	1	6½	88.25bG
Calmon Asb	1	6	89.60G
Carol.b.Offl.	1	28	360.50bG
Carlshütte	7	7	110.00B
Cart.Loschw	7	19	270.25G
1601-2600	7	9	139.75G
CasselFedst	1	15	217.00G
Charlottenb.	7	10	103.50bG
Charl. Wass.	O	14	280.00b
do. junge	—	—	269.75G
Chm.Fb. Buckau	1	12	194.00G
Chm.Fb. do.St.-Pr.	1	12	194.00G
Chm.Fb. Griesh.El.	1	12	237.00G
Chemische Fabrik Grünau	1	10	152.75G
v. Heyden	1	10	157.25G
Hönning.	7	10	145.00G
Milch	N	15	229.40b
Oranienb.	1	20	167.00G
Weiler.	1	10	153.75bG
Albert	1	22½	406.50B
Byk	7	0	56.25G
Chemn.Wrkz	7	6	95.00bB
Cölner BgwV	1	30	395.00G
de. Gas u.El.	1	6	—.—
Cöln-Müsen	7	9	133.00G
ConcordiaB.	1	22	313.00G
do.Leopldsh	7	13	194.75G
doSpinnerei	1	12	166.75G
Consolidat.	1	28	388.50G
Cont.El. Nrb.	4	0	38.00G
de. V.-A.	4	3½	82.00b
Cont. Wassw	1	7½	127.00G
Cottb.Masch	O	7	92.00G
Crölw. Pap.	7	14	216.00G
Delmnh.Lin	1	22	209.00b
Dessau. Gas	1	8½	155.00b
Dt.Atl. Teleg	1	6	112.75bG
do. Lux.Bw.V	7	10	147.60bG
Dt.Nied. Tel.	1	6½	110.00b
de. Oest.Bw.	1	11	176.00G
do.Ueb.El.G.	1	9½	137.00bG
do.Asph.Ges	1	9	125.50bG
de. Gasglühl	7	22	271.75bG
de. Jut.i.Ms.	1	15	187.25G
de. Kabelw.	1	7	93.75G
de. Lin.Rixd.	1	15	151.00b
de. Speisew.	O	10	173.00b
de. Spiegelg	1	22	251.75G
do.St.Hubbe	1	0	44.00b
do. Steinzg.	1	16	220.00bG
de. Tenröhr.	1	10	136.00G
de. Waffenf.	1	20	244.90b
de. Wag.L.A.	1	11½	160.00G
de. Wasswk.	1	5	—.—
Dinnendahl	7	0	47.75B
Dommitsch	4	10	143.50B
Donnersm.	1	14	288.00bG
Dör.& Lehrm	7	9	136.50bG
Dortm.Un. C.	7	3	56.90bG
do.Vzg.-A.D.	7	5	89.30G
Dresd.Baug.	1	5	127.00b
do.Gardinen	6	15	209.50G
DürenMetall	1	12	151.10G
Düssd.Wagg	7	22	278.60bG
de. Eisen	O	13	134.50b
do.Maschin.	1	6½	95.75bG
Dux. Kohl. V.	1	14	199.00bB
do. Porzell.	1	8½	113.50G
Dynam Trust	5	10	158.25b
Eckert M.F.	4	9	143.50bG
Egest. Salin.	1	10	151.75G
Eilenb. Katt.	6	8	112.00bG
Eintracht Br.	1	24	364.00G
Eisg.Velbert	7	7	94.75G
Eisenw Kraft	1	11	164.00bG
L Meyerjr&C	1	11	127.60G
EisnwSilesia	1	11	160.50G
Eiterf K.-Sp.	1	0	82.25B
Elberf. Farb.	1	36	590.25bG
de.Papierfb.	7	0	93.00G
Elect.Dresd.	4	3½	73.50bG
El. Licht u.K.	O	7	110.00bG
de.Lief.-Ges	1	10	166.00bG
de. Liegnitz	1	4	82.25G
doUntZürich	7	9½	—.—
EmailUllrich	7	6	90.50G
Engl. Wollw.	1	6	105.50G
Erdmsd. Sp.	1	5	76.60bG
C. Ernst&Co.	1	5	67.25bG
Eschw.Brgw.	7	14	205.30bG
do. Eisenw.	7	10	115.00b
Essen.StnkB	1	10	134.50G
Faber Blst.	7	15	272.75G
Faç.Eis.Mst.	7	20	174.00bG
de. V.-A.	7	20	175.75b
FalkenstGrd	7	8	123.50B
Fein Jute-Sp	1	10	144.50G
Feldm. Cell.	1	12	150.00G
Felt. & Guill.	1	11	147.50b
FinkenbCem	1	15	142.00bG
Flensb.Schb	7	12	158.75B
Floether M.	1	10	147.00bG
Flora T. Ges.	—	frc.	750.00G
Frkft Chauss	1	0	122.50bG
Fraust. Zuck	9	7	161.50bG
FreundM.cv.	7	16	329.00G
Friedrichsh.	7	16	141.25G
Frdrchsseg.	4	8	114.00bG
Frist.&Ross.	1	7	107.80bG
Gaggenau	7	6½	95.50bG
Gasm. Deutz	7	6	96.10G
Geisw. Eisen	7	16	172.00bG
Gebh&König	2	20	—.—
Gelsenk. Bw.	1	12	184.50bG
de.Gussstl.	8	0	76.50bG
Grg.Mar. Bg.	7	0	68.00bG
de. do. St.P	7	0	87.75G
G&F.Renner	1	12½	176.75G
GermaniaPC	7	8	117.75G
Gerrsh. Gls	1	15	214.00bB
Ges.f.el.Unt.	1	8	120.25bG
Giesel Prtl.C	1	12	136.25bG
Gladb. Spinn	1	9	135.50B
de. Wollw.	7	14	130.80b
GlasSchalke	1	14	—.—
Glauzig.Zck.	6	9	139.00bG
GlückaufBw.	1	6	91.80bG
Görl. Eisenb.	7	20	300.25G
de. Maschin.	7	10	135.50bG
Greppin. Wk.	1	10	152.10G
Grevnbroich	1	0	70.00G
Gritzner M.	1	15	208.75G
GrLichterf.B	1	0	122.25G
de. Terr.	1	4	405.00G
Gutmann M.	1	8	108.25G
Guttsm. do.	1	5	77.50G
Hagelb.Pap	4	7½	118.50bG
Hagen.Gusst	7	5	72.75bG
HallescheM.	1	26	317.00G
Hamb. El.-W.	7	8	151.75b
Handlg. f.Gr.	1	8	177.00G
Hst. Belleall.	1	7½	116.00G
Hannov. Bau	1	3	69.50B
de. Immobil.	1	5	89.75B
de. Maschin.	7	25	362.25bG
Harb.WienG.	7	0	151.00bG
Harkort Brck	1	9½	109.50bG
de. St.-Pr.	1	10½	131.25G
do. Bw.St.Pr.	7	10	140.50bG
Harpen.Bgb.	7	12	196.50b
de.	7	12	196.75b
Hartmann M.	7	7	136.50bG
HartungGus.	4	6	93.50G
HarzerWk AB	7	0	47.50G
HasperEisen	7	12	155.25bG
Hedwigshütt	4	12	186.50bG
HeinLehm.a.	1	11	136.75bG
Heinrichsh C	1	9½	183.80G
HemmerCem	1	10	130.25G
Hermannm.	1	7	96.50G
Herbrand W.	O	15	182.50bG
HildebrndM.	7	10	156.00bG
Hilgers Verz	1	12	133.25G
Hilpert Arm.	1	6	76.25G
Hirschbg. Ld	1	10	137.50bG
HochdahlV.c	7	6	96.00G
Höchst. Fbw.	1	30	448.00b
HoffmannSt.	1	10	170.25G
Hofmann Wg	1	22	340.50bG
HohenloheW	4	11	180.60G
Hösch E.uSt.	1	18	215.75b
Höxt God.V.A	1	8	99.00B
Hötelbetr Gs	4	20	201.50b
Hötel Disch	O	6	93.00G
Howaldwrk.	7	0	80.00bG
Hüsten. Gew.	7	7	83.75G
Hüttenh. Sp.	1	6	87.00b
Humbold M.	7	8	104.25G
Ilse Bergb.	1	20	335.25b
Int.BaugSt.P	1	12	201.50G
Jaensch &C	6	0	55.75b
JeserichAsp	1	0	44.10bG
do. Verz.-A.	1	5	89.25G
Jessenitz K.	1	8	108.00G
Kahla Porz.	1	25	305.00b
Kali Aschrsl.	1	10	143.75G
KaplerMsch.	1	7	100.00bG
Kattowitz.Bg	4	12	215.00bG
Keula Eisen	7	7	93.40b
Keyling&Th.	1	8	130.00B
Kirchner&C.	7	15	189.50G
Klaus.Sp. ab	1	8	85.50G
Köhlmann St	O	18	297.00G
Koll.&Jourd.	5	15	300.00bB
Kölsch Walz.	7	10	104.25G
Kg. Wilh. cv.	1	20	243.00b
de.de. Pr.-A.	1	25	330.00bG
Kön.Marienh	1	8	87.00G
do. do. V.-A.	1	8	87.10bG
Kgsb. Walzm	1	6	95.50B
Kgsb. Zellst.	4	20	294.50G
Königsbern.	1	16	185.00b
Königszelt P	7	11	152.00bG
A.Koppel A.G	1	13	148.75bG
Körbisd. Zck	4	9	153.00G
Gbr. Körting	1	5	92.50bG
Kesth. Cell.	1	16	210.00G
Kronpr. Met.	1	27	343.00G
Gb.Krüg.&C.	1	8	127.00bG
KruschwitzZ	7	22	250.50bG
Kunz Treibr.	1	10	121.50bG
Küpperb.&S	1	14	185.25bG
KupfwDtschl	1	10	123.50G
Kyffhäuserh	1	6	130.00bG
Lahmeyer E	4	7	119.00b
Lapp. Tiefb.	7	0	93.50b
Lauchhamm	7	14	163.50bG
Laurahütte	7	12	210.60b
Lf.Eyck&Str.	1	10	89.00b
LeipzGummi	1	10	139.50G
Leop.-Grube	1	8	114.25bG
Leopoldsh.	7	1	46.10bG
de.5 Pr.-Akt.	7	5	108.50G
Leykam Jos.	1	7½	135.00bG
Lingel Sch.	7	17	253.00b
L. Löwe&Co.	1	16	229.75b
LothrngCem	1	8	118.25bG
de.Eis.d.abg	7	0	33.80bG
do.do. St.Pr.	7	6	76.50G
LouiseTfbPA	7	0	83.00bG
Luck.&Steff.	1	8	107.00b
LübeckMsch	1	20	233.25bG
Lünebg. Wb.	7	6	99.00B
Malmedie	O	9	112.00G
MrkWestfBw	7	0	109.00bG
Magdeb.Gas	1	7	110.05G
do. Baubk.	1	5	80.00B
do. Bergw.	1	38	495.00G
do. Mühlen	O	8	116.10G
Mannesmnr.	7	12	159.75b
Marie cs. Bg	7	5½	100.00bG
MarienhKotz	4	8	112.00bG
M.-F. Breuer	1	6	86.50G
do. Buckau	1	0	100.00b
de. Kappel	7	24	263.00bG
do.ArmStrub	1	8	90.25bG
Massen.Bgw	1	8	114.50bG
MchWbLind.	1	7	141.60b
do. Serau	O	19	222.50B
do. Zittau	5	18	285.00bG
Mechern. Bg	1	0	—.—
Meggen. Ww	7	13	122.60b
Mend.&Sch.	7	8	90.80bG
MerkurWllw.	D	15	175.00b
Milow. Eisnw	1	5	79.75b
Mix &Genest	1	9	131.00bG
MhleRüning.	7	9	126.50G
Mühlh.Brgw.	1	10	149.00bG
Müller Gum.	1	8	132.10G
Müller Speis	1	18	221.90b
Nähm.Koch	1	11	173.50G
NeptunSchw	1	7	106.10G
NeuBellevue	—	frc.	612G
do.Bod.-A.G.	7	10	115.00B
do. Gas-A.G.	7	0	50.00bG
de.Grunewld	—	frc.	130.00G
do.Obrl.Glas	1	18	227.50b
de.Phot.Ges.	1	0	116.50bG
do. Hansav.T	—	frc.	512b
de. Westend	—	frc.	171.60b
do.doMünch	4	—	56.50G
Niederl.Kohl	4	10	144.25G
Ndschl.El.W.	7	5	108.80G
Nienb.Eis.ab	7	4	69.00G
Nordd. Eisw.	1	0	55.50bG
de. do. V.-A.	1	0	76.40b
do.JuteSpLA	1	9	119.00bG
do. do. L.B.	1	6	77.25G
do. Lagerh.	1	frc.	1275G
do. Lederp.	O	9	108.00b
de. Spritwk.	O	14	180.75bG
de. Steingut	4	26	192.00bG
de. Trik.Wb.	5	10	131.00bG
do.Wollkäm.	1	10	128.50bG
Nordhaus Tp	1	3½	66.00G
Nordpark T.	—	frc.	25.30bG
Nords. Fisch	7	8	97.10bG
Nrnb.Herk.W	O	12	152.00B
Obschl.E.B.	1	7	105.25bG
do.EisenInd.	1	6	96.80b
do. Kokswrk.	1	11	144.25bG
do.Prtl.Cem.	1	17	177.25G
Odnw Hartst.	1	0	86.00b
Oldb.Eish.cv	7	6	80.50G
Opp. Cement	1	14	150.25G
Orenst.&Kop	1	16	178.50bG
Osnab. Kupf.	7	7	90.60G
Ottens.Eisen	1	7	103.00bG
Panz. Geld.	7	15	139.50b
PassageABV	1	6	120.00G
Pauksch M.	N	7	56.50bB
do. Vz.-A.	N	4½	84.25B
Peipers&Co.	7	12	139.50B
Penig. Msch.	7	0	69.50bG
Petersb.El.B	1	5	92.90bG
do. V.-A.	1	8	136.00b
Petrolw. V.A.	1	1	51.00bG
Phönix Lit. A.	7	17	176.00bG
Planiawerke	1	12	175.50bG
Plauen.Spitz	7	10	138.00G
PongsSp.uW	1	5	66.50bG
Posen. Sprit	O	25	380.00bG
PrsssspUntrs	8	5	73.00G
Rath. opt. I.	4	15	249.00bG
RchwWaltrs.	1	0	74.50G
Ravensb.Sp.	1	16⅔	140.50bG
Reichelt Met	1	14	184.00G
Reiss&Mart.	1	5½	84.50G
Rhein-Nass.	1	8	211.75bG
de.Chamotte	1	6	91.75G
do. Metallw.	O	0	89.00B
do. do. V.-A.	O	0	98.30b
do.Möblst.W	1	9	124.50B
de. Spiegelg	1	13	148.50bG
do.Stahlwrk.	7	15	168.50bG
de. Wstf.Ind.	1	40	147.25bB
do.de. Cem.I	1	18	169.00G
de.Kalkwerk	7	10	116.25B
do.Sprengst	1	14	177.50b
Rheydt. el.F.	1	7	113.75bG
RiebeckMtW	4	9	196.75bG
J. D. Riedel	4	12	216.00G
do. V.-A.	4	4½	100.00B
S RiehmShn.	O	12	133.00b
Relandshütt	7	12	103.50G
Rembch Hütt	7	14	167.50b
Rosenth. Prz	1	15	194.00bG
Rositz. Brk.	7	14	210.00B
de. Zucker	1	3	117.00b
Rothe Erde	7	12	111.00G
Rütgers Wk.	1	11	144.75b
SächsBöhC	1	12	173.50G
Sächs. Guss.	7	20	237.00bB
de. Kartonn.	1	10	138.50b
do. Kammg.	1	8	—.—
do.Thür.Brk.	1	3	98.80G
do.Cem.Fab.	1	18	181.25G
do. Webst.-F.	7	16	223.00G
Sal.Salzung.	1	6	111.00b
Sangerh. M.	O	10	154.25G
Sarotti	7	11	142.90bG
SaxoniaCem	1	11	136.00b
Schedewitz	1	18	—.—
Schering	1	17	224.75bG
do. V.A.	1	4½	104.50G
Schimisch.C	1	11	133.10bG
SchimmelM.	5	8	123.00b
Schles. Zink	1	23	372.00bG
de. Cellul.	7	10	117.00b
de. El. u.Gas	1	9	153.90b
do. do. Lit.B.	1	9	152.50G
do. Kohlen	7	0	15.30G
do. Ln.Krmst	9	9	134.50G
de. Ptl. Cem.	1	12	154.10b
Schf Schulte	7	10	123.75B
H. Schneider	1	10	123.25G
Schomburg	O	10	140.50bG
Schöneb FrT	4	12	170.25b
SchönhAllee	1	frc.	640.00G
SchönebMet	7	4	49.50b
Schoening	5	8	102.30bG
Schönw.Prz.	1	4	101.60bG
Schött Rhdt.	1	10	120.25G
Schftg. Huck	1	10	134.50G
Schub.&Slz.	4	30	285.00b
SchuckertEl	8	5	102.80b
Fr.Schulz jr.	1	23	275.00bG
Schulz-Kndt	1	7	132.00G
Schwelm.Eis	—	10	120.00G
SeebeckSch	7	5	84.00b
Seegall A.G.	1	7	80.25bG
SeckMhlb Dr	7	12	169.50B
Sentker V.A.	4	3	75.75G
Siegen Sol.G	7	8½	104.25G
Siemens Gl.I	1	16	240.00G
Siem.&Hlsk.	8	11	171.75b
SiemensEl.B	O	6	106.75G
Simonius Cll	1	9	138.00bG
Sitzend.Prz.	1	0	45.25G
Spinn &S. ab	4	3	52.50G
SpnnRenner	1	10	98.75bG
Stadtberg. H	7	5	97.50G
Stahl&Nölke	7	8	125.50G
Stahnsdf.Tr.	—	frc.	78.00bG
Stark.&Hffm	7	4	71.50B
Stassf. Ch.F.	7	8	123.50b
Steaua Rom.	5	8	124.30b
Steins.Hhslz	1	5	—.—
Stett.Bred.C	1	7	110.50G
do.Cham Did	1	19	269.25bB
do. Elekt.Wk	7	6½	117.00G
do. Vulcan	1	14	234.00G
Stodiek&Co.	N	12	166.70B
StoewerNhm	1	12	144.60G
Stollwrck VA	1	6	115.00B
StöhrKamm.	1	14	146.50G
Stolb.Zink-A	1	10	132.40b
Strals.Sp.SP	7	7½	128.00G
Sturm Falzz.	1	2	61.00b
Südd.Immob	1	4	90.50G
Sudenbg. M.	1	0	48.00B
Tafelglas	5	5	124.10bB
Tecklenbrg.	1	4	99.50bB
Tel. Berliner	7	10	162.10bG
Teltow Bod.	—	frc.	56.00G
Teltow-Kan.	5	frc.	74.00G
Tr. Grosssch	a	0	103.75b
de. Berl.Hal.	—	frc.	16.00G
do.N.Schönh	1	0	114.10G
do.NBotGart	—	frc.	123.75B
do BrlNrdost	1	0	233.00b
do.do. Südw.	7	frc.	121.00bG
do. Telt-Rud	1	0	100.25G
do. Witzleb.	—	frc.	24.50G
Teuton.Misb	1	20	192.75b
ThaleEis.SP.	1	9	76.50bG
do. do. V.A.	1	9	92.50G
Thiederhall	1	5	90.50B
Fr. Thomée	7	12½	116.00G
Thür. Salin.	1	2	60.25bG
do.Nad.u.St.	7	11	163.50G
TillmannWbl	1	6	77.50G
Titels Kunstt	1	frc.	34.50G
Tittel&Krüg.	a	3	107.25G
Trachenb. Z.	7	5	119.00b
Triptis Porz.	1	12	156.25bG
Tuchf. Aach.	1	6	89.00b
Union BauG	1	8½	114.00G
do.chem.Fb.	O	15	210.00bG
U.d.Lind. Bv.	1	8	121.00G
Varzin.Pap.	1	15	221.00b
Ventzki Mfb.	1	8	195.00bG
V.Brl.Frkf.G.	1	9	127.50bG
do.ChWChbg	7	13	193.25bG
do. Cöln RwP	1	18	227.50bG
do. Df.Ziegel	4	5	76.00b
do.FränkSch	1	12	164.50bG
do.Glanzst.F	1	40	590.00G
do. Hanfschl	1	6	166.00bG
do. Harz.Klk.	O	8	112.50G
do. Kammer.	1	4	66.10b
do Troitzsch	1	20	251.00bG
do.Mörtel-W	1	6	126.75G
do.Metw.Hll.	O	17½	165.50bG
do. Nickelw.	4	16	212.50b
do.Pinselfb	7	15	232.25b
do.Zypen&W	7	16	168.00bG
de. Thür.Met	7	15	180.50G
VictoriaFahr	O	8	104.75G
VogelTel.Dr.	O	6	105.00b
Vogtl.Masch	7	20	167.50bG
do. V.-A.	7	20	176.50bG
Vogtländ.&S	1	7½	129.75G
Vogt & Wolff	9	12	182.00b
Voigt&Wind.	1	0	84.00G
VorwärtsBS.	1	7	84.00G
Vorwohl. P.C	1	22	193.50b
WandererF	O	20	259.25G
Warstein. Gb	7	10	118.25G
WwkGelsenk	1	10	235.25G
Wegel.&Hbn	1	12	147.25G
Wenderoth	7	5	97.00G
Wrnsh. Kmg.	1	9	110.00G
do. V.-A.	1	11	127.50G
Weser A.-G.	7	0	47.75B
L.WesselPrz	1	2	73.00G
Westd. Jute	1	7½	95.00b
Westergeln.	1	15	188.00bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	103.25G
Westfal.Cem	1	20	186.25G
Westf.Dr.Ind	7	15	169.10bG
do. Drahtwk.	7	28	218.50bG
do. Kupfer	7	8	102.00bB
do. Stahlw.	7	0	65.50bG
Westl Bd.A.G	1	frc.	866.00b
WickingCem	1	12	131.00bG
WickrathLdr	1	10	175.50G
Wiel &Hrdtm	8	7	118.00bG
WieslochTw.	1	4	99.00B
H. Wissner	7	20	223.50G
Wilhelmshtt.	7	6	72.10bG
WilkeGasV.A	4	8	104.75B
Witten. Glas	1	0	96.00B
do.Gussstl.	7	20	202.90b
do. Stahlrhr.	7	25	265.60bG
Wrede Mälz.	9	7	85.50bG
ZechauKrb.	1	7	121.00bG
ZeitzerMsch	7	14	186.10bG
Zellstoff Ver	7	6	86.00G
do. Waldhof	1	25	320.75bG

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	4	168.70bB
do.	2 M.	4	167.80G
Brüss.u.A	8 T.	4	81.00bG
Kopenhag	8 T.	6½	111.90bB
London	8 T.	3	20.41b
do.	3 M.	3	20.285b
Madr.u.B.	14 T.	4½	70.90b
New-York	vista	—	4.195bG
Paris	8 T.	3	81.20bG
do.	2 M.	3	80.80G
Wien	8 T.	4½	84.90B
do.	2 M.	4½	84.25G
Schweiz	8 T.	3½	81.10B
Stockhlm	10 T.	6½	111.90b
ItalPlätze	10 T.	5	81.25B
Petersbg.	8 T.	6½	213.00G
Warschau	8 T.	6½	213.70G

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p.Stück	20.42bG
20-Francs-Stücke	16.29b
N.Russ.Gold p 100R	215.40b
Amerikan. Noten	4.19b
do. do. kleine	4.1775G
do. Coup.z.N.Y.	4.1875b
Belgische Noten	81.10b
Engl.Banknoten 1L.	20.42b
Franz Bankn.100fr.	81.20b
Holländ. Banknoten	168.65b
Italienische Noten	81.60b
Norwegische Noten	111.85bG
Schwedische Noten	111.95b
Schweizer Banknot.	81.30b
Oest. Noten 100 Kr	85.05B
Russ. Noten 100 R.	213.55b
do. Zoll-Coup. kl.	320.25b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190803252-16/fragment/page=0004

Heer und Marine.

— **Personalveränderungen. Königlich preußische Armee.** A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. Potsdam, den 20. März.

In dem Kommando zur Dienstleistung bei der Landesaufnahme bis zum 31. März 1909 belassen: die Oberlts.: * von Schoenermarck im Inf.-Regt. 26, * Graefinghoff im Pion.-Bat. 7.

Vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe kommandiert: die Oberlts.: * v. Werder im 2. Garde-Regt. zu Fuß, * v. Alten im Garde-Gren.-Regt. 1, * v. Loewenfeld im 3. Garde-Regt. zu Fuß, * Sichart von Sichartshoff im 4. Garde-Regt. zu Fuß, * v. Negelein im Garde-Gren.-Regt. 4, * Frhr. v. Vietinghof gen. Scheel im Garde-Gren.-Regt. 5, * v. Ditfurth im Garde-Schützen-Bat., * Hardt im Gren.-Regt. 3, * Kriebel im Gren.-Regt. 5, * Klutmann im Gren.-Regt. 9, * v. Strube im Gren.-Regt. 10, * Sachsse im Inf.-Regt. 13, * v. Unruh im Inf.-Regt. 19, * Rau im Inf.-Regt. 23, * v. Lützow im Inf.-Regt. 25, * Küntzel im Füs.-Regt. 36, * v. Marklowski im Füs.-Regt. 38, kommandiert bis Ende März 1908 nach Berlin zum Besuche des Seminars für orientalische Sprachen, * Sehmsdorf im Inf.-Regt. 42, * Wentzel im Inf.-Regt. 54, * Schlosky im Inf.-Regt. 61, * Arens im Inf.-Regt. 54, * v. Oertzen, * Gößnitz, * v. Blomberg im Füs.-Regt. 73, * v. Heeringen im Füs.-Regt. 80, * Huber im Inf.-Regt. 88, * v. Falkenhausen im Inf.-Regt. Nr. 91, kommandiert bis Ende März 1908 nach Berlin zum Besuche des Seminars für orientalische Sprachen, * Boehm im Inf.-Regt. 132, * Fritz im Inf.-Regt. 166, * v. Hantelmann im Drag.-Regt. 5, * v. Stephany im Drag.-Regt. 10, * von Ulrich im Drag.-Regt. 23, * Ritter und Edler v. Oetinger im Hus.-Regt. 1, * v. Götz im Hus.-Regt. 10, * Rogalla von Bieberstein im Hus.-Regt. 17, * Herwarth v. Bittenfeld im Ulan.-Regt. 11, * Gr. v. Hardenberg im Ulan.-Regt. 14, * Simon im Regt. Königs-Jäger zu Pferde 1, * v. Bredow im Feldart.-Regt. 3, * Lange im Feldart.-Regt. 40, * Peterssen im Feldart.-Regt. 46, * Lehners im Feldart.-Regt. 57, * von Ondarza im Feldart.-Regt. 60, * Kaupisch im Fußart.-Regt. 6, kommandiert bis Ende März 1908 nach Berlin zum Besuche des Seminars für orientalische Sprachen, * Boelcke im Fußart.-Regt. 11, kommandiert zur Dienstleistung bei der Landesaufnahme, * Augustin im Garde-Pion.-Bat., * Schreiber im Pion.-Bat. 2, * de Lalande im Pion.-Bat. 5, * Würz im Pion.-Bat. 15, * Herwarth v. Bittenfeld im Luftschiffer-Bat.; die württemberg. Oberlts.: * Zimmermann im Gren.-Regt. Nr. 119, * Riedel im Füs.-Regt. 122, * Reich, * v. Schäfer im Gren.-Regt. 123, * Pfeiffer (Max), Lt. im Feldart.-Regt. Nr. 27.

* Kipke, Hauptm. und Adjutant der 1. Fußart.-Insp. zum überzähl. Major befördert.

Versetzt: * v. Coler, Hauptm. und Adjutant der 3. Garde-Inf.-Brig., als aggregiert zum Garde-Füs.-Regt., * v. Schmidt, Rittm. und Adjutant der 18. Kav.-Brig., als Eskadr.-Chef in das Kür.-Regt. 7, * Goetze, Hauptm. und Adjutant der 2. Feldartillerie-Brig., als Battr.-Chef in das Feldart.-Regt. 73, * Kusserow, Hauptm. und Adjutant der 18. Feldart.-Brig., als Battr.-Chef in das Feldart.-Regt. 16, * Vogt, Hauptm. und Adjutant der Feldart.-Schießschule, als aggregiert zum Feldart.-Regt. 46.

Ernannt: * v. d. Osten, Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Regt. 92, zum Adjutanten der 20. Div., * v. Kietzell (Karl), Oberlt. im 3. Garde-Regt. zu Fuß, unter Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe und unter Beförderung zum Hauptm. mit Patent vom 11. September 1907, zum Adjutanten der 3. Garde-Inf.-Brig., * Winter, Oberlt. im Inf.-Regt. 92, unter Beförderung zum Hauptm., zum Adjutanten der 11. Inf.-Brig., * v. Buch, Oberlt. im Gren.-Regt. zu Pferde 3, unter Beförderung zum Rittm., zum Adjutanten der 18. Kav.-Brig., * Riesen, Oberlt. im Feldart.-Regt. Nr. 19, unter Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe, zum Adjutanten der 2. Feldart.-Brig., * Schumann, Oberlt. im Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule, unter Beförderung zum Hauptm., zum Adjutanten der Feldart.-Schießschule, * v. Vieregge, Oberlt. im Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule, unter Beförderung zum Hauptm., zum Adjutanten der 18. Feldart.-Brig.

* Kluge, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Thorn, kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Aschersleben, zu diesem Landw.-Bezirk, * Ritter von Breithaupt, Hauptm. z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Gumbinen, kommandiert zur Dienstleistung beim Landwehr-Bezirk Thorn, zu diesem Landw.-Bezirk, — versetzt.

* Gr. v. Schlitz gen. v. Görtz u. Wrisberg, Hauptm. im 4. Garde-Regt. zu Fuß, von der Stellung als Komp.-Chef enthoben und zum Stabe des Regts. übergetreten. * Schwabe, Hauptm. und Komp.-Chef im Füs.-Regt. 90, ein auf den 15. September 1900 vordatiertes Patent seines Dienstgrades verliehen.

Zu Komp.-Chefs ernannt: * Nickisch v. Rosenegk, Hauptm. im 4. Garde-Regt. zu Fuß, * v. Hanstein, Hauptm. im Inf.-Regt. 92, * Rammstedt, Hauptm. im Inf.-Regt. 132.

Zu Komp.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Hauptleuten und Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe die Oberlts.: * Uff im Inf.-Regt. Nr. 15, unter Versetzung in das Inf.-Regt. 65, * v. Rohrscheidt im Füs.-Regt. 80, unter Versetzung in das Gren.-Regt. 7, * von Vogel im Leib-Gren.-Regt. 109, unter Versetzung in das Leib-Gren.-Regt. 8.

* Meier, Oberlt. im Inf.-Regt. 118, unter Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe und unter Beförderung zum überzähl. Hauptm., in das Inf.-Regt. 97 versetzt. * Müller, Oberlt. z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Kreuzburg, der Charakter als Hauptm. verliehen. * Zachariae, Oberlt. im Inf.-Regt. 137, in das Gren.-Regt. 4, * Müldner v. Mülnheim, Oberlt. im Jäger-Bat. 7, in das 4. Garde-Regt. zu Fuß, — versetzt.

Zu Oberlts. befördert: die Lts.: * v. Zitzewitz im 2. Garde-Regt. zu Fuß, * Fischer im Gren.-Regt. 4, * Ritter u. Edler v. Rosenthal im Inf.-Regt. 13, * Crasme im Füs.-Regt. 33, * Schneider im Infanterie-Regiment 47, * Koch im Infanterie-Regiment 65, * Frhr. v. Ledebur im Füs.-Regt. 86, * von Wellmann (Ernst), * Ohnesorg im Inf.-Regt. 94, * v. Buchwaldt im Inf.-Regt. 138, * Neumann im Inf.-Regt. 141. * Gr. v. der Schulenburg-Wolfsburg, Lt. im Garde-Gren.-Regt. Nr. 4, vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Ulan.-Regt. 10 kommandiert.

Versetzt: * Freytag, Lt. im Gren.-Regt. 5, in das Inf.-Regt. 52, * Lübbert, Lt. im Inf.-Regt. 18, in das Inf.-Regt. Nr. 141, * Förster (Walter), Lt. im Inf.-Regt. 85, in das Inf.-Regt. 69, * Wrampelmeyer, Lt. im Inf.-Regt. 167, in das Füs.-Regt. 38, * Frhr. Wolff v. Gudenberg, Lt. im Jäger-Bat. 14, in die Maschinengewehr-Abteil. 9.

* v. Engelbrecht, Lt. der Res. des Inf.-Regts. 160, von dem Kommando zur Dienstleistung bei diesem Regt. enthoben.

Versetzt: die Hauptleute: * v. Fischer, Komp.-Führer an der Unteroff.-Schule in Ettlingen, als aggregiert zum Inf.-Regt. Nr. 98, * Frhr. v. Kleist, Komp.-Chef im Inf.-Regt. 132, als Komp.-Führer zur Unteroff.-Schule in Ettlingen; die Lts.: * Pfeiffer an der Unteroff.-Vorschule in Jülich, in das Inf.-Regt. 144, * Bieneck im Inf.-Regt. 155, zur Unteroff.-Vorschule in Jülich, * Biedebantt im Inf.-Regt. 28, zur Unteroff.-Schule in Treptow a. R., * v. Seydlitz-Kurzbach, Lt. im Gren. Regt. 8: Die durch Allerhöchste Ordre vom 18. Februar 1908 verfügte Versetzung zur Unteroff.-Schule in Treptow a. R. ist aufgehoben.

* Frhr. v. Richthofen, Oberst und Kommandeur des Regts. der Garde-du-Corps, unter Belassung in dem Verhältnis als Flügeladjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, mit der Führung der 2. Garde-Kav.-Brig., * Gr. v. Rothkirch u. Trach, Major beim Stabe des Leib-Garde-Hus.-Regts., unter Versetzung zum Regt. der Garde-du-Corps mit der Führung dies. Regts. — beauftragt. * Edler Herr u. Frhr. v. Plotho, Major und Eskadr.-Chef im Kür.-Regt. 7, zum Stabe des Leib-Garde-Hus.-Regts. versetzt.

Zu Obersten befördert: die Oberstlts.: * Frhr. v. Humboldt-Dachroeden, Kommandeur des Hus.-Regts. 17, * Clifford Kocq v. Breugel, Kommandeur des 1. Leib-Hus.-Regts. 1, * von Unger (Kurt), Abteil.-Chef im Großen Generalstabe, * von Wrochem-Gellhorn, Kommandeur des Hus.-Regts. 3, * von Mellenthin, Kommandeur des 3. Garde-Ulan.-Regts., * von Storch, Kommandeur des Hus.-Regts. 11, * v. Brauchitsch, Kommandeur des Jäger-Regts. zu Pferde 2, * Frhr. v. Krane, Abteil.-Chef im Kriegsministerium, * Gr. v. Waldersee, Kommandeur des Drag.-Regts. 17.

* v. Rohrscheidt, Oberstlt. beim Stabe des Hus.-Regts. 10, zum Kommandeur des Drag.-Regts. 9 ernannt. * Frhr. von Oldershausen, Major im Hus.-Regt. 10, von der Stellung als Eskadr.-Chef enthoben und zum Stabe des Regts. übergetreten. * Maaß, Major und Eskadr.-Chef im Ulan.-Regt. 2, zum Stabe des Ulan.-Regts. 8 versetzt.

Zu Eskadr.-Chefs ernannt: * v. Trotha, Rittm. im Hus.-Regt. 10, * v. Madai, Rittm. im Hus.-Regt. 11, dieser mit dem 15. April 1908, * Krell, Rittm. im Hus.-Regt. 13, unter Versetzung in das Ulan.-Regt. 2, * v. Hasselbach, Rittm. im Jäger-Regt. zu Pferde 3, unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades, * v. Versen, Oberlt. im Leib-Garde-Hus.-Regt., * Murray, Oberlt. im Drag.-Regt. 11, — letztere zwei unter Beförderung zu Rittmeistern, vorläufig ohne Patent.

* Gr. Henckel v. Donnersmarck, Rittm. im Garde-Kür.-Regt., in dem Kommando zur Dienstleistung beim Reichs-Kolonialamt bis 31. März 1909 belassen. * v. Lippa, Oberlt. im Drag.-Regt. 8, unter Beförderung zum überzähl. Rittm. in das Drag.-Regt. 10 versetzt. * v. Puttkamer, Oberlt. im Ulan.-Regt. 15, unter Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe zum überzähl. Rittmeister befördert. * Kobe von Koppenfels, Oberlt. im Hus.-Regt. 13, vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Train-Bat. 8 kommandiert. * v. Diringshofen, Oberlt. im Ulan.-Regt. 4, vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Gestütverwaltung kommandiert.

Zu Oberlts. befördert die Lts.: * Gr. v. Hohenthal im 1. Garde-Drag.-Regt., * v. Bachmayr im Leib-Garde-Hus.-Regt., * v. Weiß im Kür.-Regt. 3, * v. Itzenplitz im Drag.-Regt. 4, * Briegleb im Drag.-Regt. 16, * Prigge im Hus.-Regt. 9, kommandiert als Insp.-Offizier an der Kriegsschule in Glogau, * v. Pawel-Rammingen im Hus.-Regt. 10, * v. Fingh im Hus.-Regt. 17, * v. Müller im Ulan.-Regt. 5.

Versetzt: die Oberlts.: * v. Weiher im Gren.-Regt. zu Pferde 3, in das Ulan.-Regt. 11, * v. Heimburg im Drag.-Regt. Nr. 16, * v. Brochtwitz-Donimirski im Ulan.-Regt. 6; * Frhr. v. Schleinitz, Lt. im Ulan.-Regt. 3, in das Drag.-Regt. 10, * von Tresckow (Jürgen), Lt. im Ulan.-Regt. 3, in das Ulan.-Regt. Nr. 13, * v. Görne, Lt. im Ulan.-Regt. 3, in das Hus.-Regt. 7.

Angestellt: * v. Jouanne, Oberlt. der Res. des Inf.-Regts. Nr. 115, kommandiert zur Dienstleistung beim Drag.-Regt. 21, als Oberlt., vorläufig ohne Patent, im letztgenannten Regt., * Gr. Wolfskeel v. Reichenberg, Oberlt. der Res. des Ulan.-Regts. 9, kommandiert zur Dienstleistung bei diesem Regt., als Oberlt. mit Patent vom 18. August 1906 in demselben Regt.

* Stockmann, Lt. im Inf.-Regt. 162, kommandiert zur Dienstleistung beim Ulan.-Regt. 8, in dieses Regt. versetzt. * Lohmann, Lt. im Ulan.-Regt. 12, im Anschluß an sein am 30. Juni 1908 ablaufendes Kommando bei der Gesandtschaft in Teheran vom 1. Juli 1908 ab auf ein Jahr zur Gesandtschaft in Buenos Aires kommandiert.

* Berndt, Oberst und Kommandeur des Feldart.-Regts. 57, zum Kommandeur der 12. Feldart.-Brig. ernannt.

Zu Obersten befördert: die Oberstlts.: * Hofmeier, erstes Direktionsmitglied der Militärtechnischen Akademie, * Bell, Kommandeur des Feldart.-Regts. 59, * Stolzenburg, Kommandeur des Feldart.-Regts. 38, * Kühne, Kommandeur des Lehr-Regts. der Feldart.-Schießschule, * v. Alten (mit dem Range eines Regts.-Kommandeurs) von der Armee, kommandiert zur Teilnahme an der Reorganisation der makedonischen Gendarmerie, * Wischer, Kommandeur des Feldart.-Regts. 55.

* Crüger, Oberstlt. und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 7, zum Kommandeur des Feldart.-Regts. 57, * Kern, Oberstlt. beim Stabe der Feldart.-Schießschule, zum Kommandeur des Feldart.-Regts. 31, — ernannt. * v. Ditfurth, Oberstlt. und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 24, unter Versetzung zum Feldart.-Regt. 9 mit der Führung dieses Regts. beauftragt.

Zu Oberstlts. befördert: die Majore und Abteil.-Kommandeure: * Frhr. v. König im 1. Garde-Feldart.-Regt., * Freise im Feldart.-Regt. 61, * Jacobi im Feldart.-Regt. 41, * Franoux im Feldart.-Regt. 14, * Heygster im Feldart.-Regt. 37.

* Glokke, Major und Lehrer an der Feldart.-Schießschule, zum Stabe dieser Schule übergetreten. * Frhr. v. Reitzenstein, Major und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 3, als Kommandeur der reitenden Abteil. in das Feldart.-Regt. 7, * von der Hardt, Major und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 42, als Lehrer zur Feldart.-Schießschule, — versetzt.

Zu Abteil.-Kommandeuren ernannt: die Majore: * Wilke beim Stabe des Feldart.-Regts. 30, unter Versetzung in das Feldart.-Regt. 21, * v. Lücken beim Stabe des Feldart.-Regts. Nr. 24, * Schiller beim Stabe des Feldart.-Regts. 16, dieser unter Versetzung in das Feldart.-Regt. 30, * v. Roeder beim Stabe des 1. Garde-Feldart.-Regts., unter Versetzung in das Feldart.-Regt. 42, * v. Schleicher beim Stabe des Feldart.-Regts. 3.

* Sanner, Hauptm. und Battr.-Chef im Feldart.-Regt. 20, unter Verleihung des Charakters als Major zum Stabe des Feldartillerie-Regts. 3 versetzt.

Von der Stellung als Battr.-Chef enthoben und zu den Stäben der betr. Regtr. übergetreten: * Gr. v. Hopffgarten, Hauptm. im 1. Garde-Feldart.-Regt., * Woltag, Hauptm. im Feldart.-Regt. 16.

* v. Waldheim, Hauptm. und Battr.-Chef im Feldart.-Regt. Nr. 50, zum Stabe des Feldart.-Regts. 50 versetzt. * Dehle, württemberg. Hauptm. und Battr.-Chef im Feldart.-Regt. 19, von dieser Stellung behufs Verwendung als Battr.-Chef im Feldartillerie-Regt. 65 enthoben.

Zu Battr.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent: * v. Schwedler, Oberlt. im Feldartillerie-Regt. 65, von dem Kommando nach Württemberg enthoben und unter Beförderung zum Hauptm. als Battr.-Chef in das Feldart.-Regt. 20 versetzt.

Zu Oberlts. befördert die Lts.: * Leonhard im Feldart.-Regt. 9, * v. Rheinbaben im Feldart.-Regt. 14, * v. Selle im Feldart.-Regt. 16, * Vogel im Feldart.-Regt. 47, * v. Nippold im Feldart.-Regt. 50, * Donner im Feldart.-Regt. 61, * Keding im Feldart.-Regt. 66, * Wolff im Feldart.-Regt. 71.

Versetzt: * Frhr. Roeder v. Diersburg, Oberlt. im Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule, in das Feldart.-Regt. 14, * Johannes, Oberlt. im Feldart.-Regt. 45, * v. Specht, Lt. im Feldart.-Regt. 14, * Ribbentrop, Lt. im Feldart.-Regt. 53, — in das Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule, * Kaufmann, Lt. im Feldart.-Regt. 30, in das Feldart.-Regt. 35.

* Back, Oberstlt. und erster Art.-Offizier vom Platz in Königsberg i. Pr., zum Kommandeur des Fußart.-Regts. 11, * Jordan, Major und Bats.-Kommandeur im Fußart.-Regt. 7, zum ersten Art.-Offizier vom Platz in Königsberg i. Pr., — ernannt. * Crohn, Major beim Stabe des Fußart.-Regts. 10, als Bats.-Kommandeur in das Fußart.-Regt. 7 versetzt. * Loeffler, Major und Bats.-Kommandeur im Fußart.-Regt. 1, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt und zur Dienstleistung als Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Straßburg, dessen Uniform er zu tragen hat, kommandiert. * Götz, Major im Fußart.-Regt. 1, * Kaphengst, Major beim Stabe desselben Regts., — zu Bats.-Kommandeuren ernannt.

Zu Majoren, vorläufig ohne Patent, befördert: die Hauptleute: * Nothnagel, Art.-Offizier vom Platz in Koblenz und Ehrenbreitstein, unter Versetzung in das Fußart.-Regt. 1, * Haeseler, Art.-Offizier vom Platz in Diedenhofen, unter Versetzung zum Stabe des Fußart.-Regts. 1, * Eichmann beim Stabe des Fußart.-Regts. 10.

Versetzt: die Hauptleute: * Jahn, Art.-Offizier vom Platz in Pillau, mit dem 1. Mai 1908 zum Stabe des Fußart.-Regts. Nr. 10, * Nothnagel, Komp.-Chef im Fußart.-Regt. 6, in das Lehr-Bat. der Fußart.-Schießschule, * Stechert, Komp.-Chef im Fußart.-Regt. 14, mit dem 12. April 1908 als Lehrer zur Kriegsschule in Hannover.

Ernannt: die Hauptleute: * Vahlbruch, Komp.-Chef im Fußart.-Regt. 7, zum Art.-Offizier vom Platz in Koblenz und Ehrenbreitstein, * Moericke im Lehr-Bat. der Fußart.-Schießschule, mit dem 1. Mai 1908 zum Art.-Offizier vom Platz in Pillau, * Schmidt, Komp.-Chef im Lehr-Bat. der Fußart.-Schießschule, zum Art.-Offizier vom Platz in Diedenhofen.

Zu Komp.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent: * Haun, Oberlt. im Fußart.-Regt. 7, * Grießdorf, Oberlt. im Lehr.-Bat. der Fußart.-Schießschule, unter Versetzung in das Fußart.-Regt. 6. * Retzlaff, Oberlt. im Fußart.-Regt. 7, unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, in das Fußart.-Regt. 14 versetzt und mit dem 12. April 1908 zum Komp.-Chef ernannt. * Runge, Oberleutnant im Fußart.-Regt. 7, in das Lehr-Bat. der Fußart.-Schießschule versetzt.

Zu Oberlts. befördert: die Lts.: * Gutschmidt im Fußart.-Regt. 8, * Ritscher im Fußart.-Reg. 13, * Matthes im Fußartillerie-Regt. 15.

* Hohenstein, Oberstlt. in der 3. Ingen.-Insp. und Inspekteur der 8. Festungs-Insp., * Schroeter, Oberstlt. und Abt.-Chef im Kriegsministerium, — zu Obersten, * Lüning, Major in der 4. Ingen.-Insp. und Ingen.-Offizier vom Platz in Diedenhofen, zum Oberstlt., — befördert. * Adeneuer, Major in der 2. Ingen.-Insp. und Ingen.-Offizier vom Platz in Glatz, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform zur Disp. gestellt und der Fortifikation in Metz-Ost zugeteilt. * Metzke, Hauptm. in der 1. Ingen.-Insp., unter Versetzung in die 2. Ingen.-Insp. zum Ingen.-Offizier vom Platz in Glatz ernannt. * Erdmenger, württemberg. Hauptm. in der 4. Ingen.-Insp., der 1. Ingen.-Insp. überwiesen. * Laschke, Oberlt. im Pion.-Bat. 19, unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, mit dem 1. April 1908 zum Komp.-Chef ernannt. * Franke, Lt. im Pion.-Bat. 3, zum Oberlt., vorläufig ohne Patent, befördert.

Versetzt: die Oberlts.: * Curtze im Pion.-Bat. 15, * Zimmermann im Pion.-Bat. 7, — in die 1. Ingen.-Insp., * Lindemann im Pion.-Bat. 16, in die 2. Ingen.-Insp., * Winkelmann im Pion.-Bat. 4, * Braune im Pion.-Bat. 18, — in die 3. Ingen.-Insp., * Tesdorpf, Adjutant der 3. Pion.-Insp., * Schaefer im Pion.-Bat. 21, dieser unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades vom 15. September 1904. * Mohn im Pion.-Bat. 4, * Spohr, Lt. im Garde-Pion.-Bat., — in die 4. Ingen.-Insp.; die Oberlts.: * Stille in der 1. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 23, * Schmid in der 1. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 2, * Lotze in der 2. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 4, * Müller in der 3. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 6, * Hertzberg in der 4. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 18, * Baumbach in der 4. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 7, * von Eickstedt, Lt. im Pion.-Bat. 1, in das Pion.-Bat. 19.

* Nowack, Oberlt. im Pion.-Bat. 2, zum Adjutanten der 3. Ingen.-Insp. ernannt. * Boeck, Lt. der Res. des Pion.-Bats. Nr. 3 (Gnesen), früher in diesem Bat., vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Füs.-Regt. 39 kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 14. März 1906 datiert anzusehen. * Friemel, Hauptm. und Komp.-Chef im Pion.-Bat. 19, scheidet am 31. März aus dem Heere aus und wird mit dem 1. April 1908 in der Marine, unter Zuteilung zur Fortifikation Tsingtau, angestellt; derselbe trägt in diesem Verhältnis die Uniform des 3. See-Bats.

* Delius, Oberst und Inspekteur der 2. Insp. der Telegraphentruppen, zum Inspekteur der Feldtelegraphie, * Laube, Oberst und Direktor der Militär-Eisenbahn, zum Inspekteur der 2. Insp. der Telegraphentruppen — ernannt. * Winkler, Oberstlt., unter Enthebung von der Stellung als Kommandeur der Betriebs-Abteil. der Eisenbahn-Brig., mit Wahrnehmung der Geschäfte des Direktors der Militär-Eisenbahn beauftragt. * Lilie, Major beim Stabe des Eisenbahn-Regts. 1, zum Kommandeur der Betriebs-Abteil. der Eisenbahn-Brig. ernannt. * Backs, Hauptm. und Adjutant der Insp. der Feld-Telegraphie unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Stabe des Eisenbahn-Regts. Nr. 1 versetzt. * Schmidt, Hauptm. und Komp.-Chef im Eisenbahn-Regt. 2, zum Adjutanten der Insp. der Feld-Telegraphie ernannt; derselbe trägt in dieser Stellung die Uniform des Telegraphen-Bats. 1, * Alsleben, Hauptm. und Mitglied der Versuchs-Abteil. der Verkehrstruppen, als Komp.-Chef in das Eisenbahn-Regt. 2, * Müller, Hauptm. und Komp.-Chef im Telegraphen-Bat. 1, als Mitglied zur Versuchs-Abteil. der Verkehrs-Truppen, — versetzt. * Flaskamp, Hauptm. im Telegraphen-Bat. Nr. 1, zum Komp.-Chef ernannt. * Messing, Oberstlt. und Kommandeur des Eisenbahn-Regts. 2, zum Obersten befördert. * Weiße, Major und Bats.-Kommandeur im Eisenbahn-Regt. 3, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform zur Disp. gestellt und zum Vorstand der Depot-Verwaltung der Eisenbahn-Brig., * Hiepe, Hauptm. beim Stabe desselben Regts., unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Bats.-Kommandeur, — ernannt. * Kuhlwein, Hauptm. in demselben Regt., unter Enthebung von der Stellung als Komp.-Chef zum Stabe des Regts. übergetreten. * Bühring, Oberlt. in der Betriebs-Abteil. der Eisenbahn-Brig., vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Eisenbahn-Abteil.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190803252-16/fragment/page=0005

des Großen Generalstabes kommandiert. * v. Stegmann u. Stein, Lt. im Drag.-Regt. 12, von dem Kommando als Lehrer an der Kav.-Telegraphenschule entboben. * Poten, Lt. im Ulan.-Regt. Nr. 8, als Lehrer zur Kav.-Telegraphenschule kommandiert. * Falbe, Major beim Stabe des Train-Bats. 1, zum Oberstlt. befördert. * Brand, Major beim Stabe des Train-Bats. 8, zum Kommandeur des Train-Bats. 5 ernannt. * Rommel, Hauptm. beim Stabe der Train-Insp., zum Major befördert. * Bruns, Rittmeister und Komp.-Chef im Train-Bat. 15, zum Stabe des Train-Bataillons 8, * Warnede, Rittm. und Adjutant der 4. Traindirektion, unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades als Komp.-Chef in das Train-Bat. 15 — versetzt. * Hoegner, Oberlt. im Train-Bat. 4, zum Adjutanten der 4. Traindirektion ernannt.

Vom 1. April 1908 ab zur Dienstleistung kommandiert: die Oberlts.: * v. Arnim im Inf.-Regt. 162, zum Traindepot des 1. Armeekorps, * Krahmer-Möllenberg im Feldart.-Regt. 62, zum Traindepot des 9. Armeekorps, * Gerling im Train-Bat. 2, zum Traindepot des 2. Armeekorps, * Haehnel im Füs.-Regt. 38, zum Traindepot des 6. Armeekorps, * Frhr. v. Lebebur im Inf.-Regt. Nr. 31, zum Traindepot des 3. Armeekorps; die Lts.: * Helmrich v. Elgott (Hans) im Inf.-Regt. 82, zum Traindepot des 11. Armeekorps, * Krause im Train-Bat. 17, zum Traindepot des Gardekorps.

* Albrecht (Fritz), württemberg. Lt. im Inf.-Regt. 120, vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr nach Preußen kommandiert, für diese Zeit der Gewehrfabrik in Danzig zur Dienstleistung überwiesen.

* Schwertfeger, sächs. Hauptm., mit dem 2. April 1908 von der Stellung als Lehrer an der Kriegsschule in Hannover enthoben.

Mit dem 1. April 1908 versetzt: die Hauptleute: * Lang, Komp.-Chef an der Haupt-Kadettenanstalt, als aggregiert zum Füs.-Regt. 36, * Meyer, Komp.-Chef am Kadettenhause in Wahlstatt, zur Haupt-Kadettenanstalt, * Titel, Komp.-Chef im Inf.-Regt. 20, zum Kadettenhause in Wahlstatt, * Wetzel, Militärlehrer an der Haupt-Kadettenanstalt, als Battr.-Chef in das Feldartillerie-Regt. 27, * Richter, Hauptm. im Inf.-Regt. 20, mit dem 1. April 1908 zum Komp.-Chef ernannt.

Mit dem 1. April 1908 versetzt: die Oberlts.: * Meyer, Militärlehrer am Kadettenhause in Wahlstatt, zur Haupt-Kadettenanstalt, * Simon im Inf.-Regt. 49, als Militärlehrer zum Kadettenhause in Wahlstatt.

Mit dem 1. April 1908 versetzt: a) in das Kadettenkorps: die Oberlts.: * Veith, * Kirschnick, * Roehr, Erzieher an der Haupt-Kadettenanstalt, unter Belassung bei dieser Anstalt; b) von der Haupt-Kadettenanstalt: die Oberlts.: * Grambsch, in das Füs.-Regt. 34, * Remele, in das Inf.-Regt. 136; der Lt.: * v. Eickstedt, in das Gren.-Regt. 2; die Oberlts. und Erzieher: * Kempff, in das Inf.-Regts. 68, * Wolff, in das Füs.-Regt. 40, * Theinert, in das Inf.-Regt. 93; die Lts. und Erzieher: * Neumann, in das Inf.-Regt. 142, * Hebler, in das Inf.-Regt. 70; c) zur Haupt-Kadettenanstalt als Erzieher: die Oberlts.: * Braune im Inf.-Regt. 72, * Gritzner, Erzieher am Kadettenhause in Bensberg, * Friederici, Erzieher am Kadettenhause in Köslin, * Brünig, Erzieher am Kadettenhause in Naumburg a. S.; die Lts.: * Delvendahl, Erzieher am Kadettenhause in Potsdam, * Naumann, im Jäger-Bat. 1, * v. Seydlitz-Kurzbach im Inf.-Regt. 31, * Frhr. v. Buttlar-Ziegenberg im Gren.-Regt. 12; d) vom Kadettenhause in Bensberg: * Stroedel, Oberlt. und Erzieher, in das Inf.-Regt. 74, * Hunger, Lt. und Erzieher, in das Inf.-Regt. 16; e) zum Kadettenhause in Bensberg als Erzieher: der Oberlt.: * Goetting im Inf.-Regt. 21; die Lts.: * Gladkowski (Erich) im Füs.-Regt. 33, * Scheringer im Inf.-Regt. 99; f) vom Kadettenhause in Köslin: der Oberlt. und Erzieher: * Rittel, in das Inf.-Regt. 58; g) zum Kadettenhause in Köslin als Erzieher: die Lts.: * Mende im Inf.-Regt. 17, * v. Herzberg im Inf.-Regt. 64; h) vom Kadettenhause in Naumburg a. S.: die Oberlts. und Erzieher: * v. Borch, in das Inf.-Regt. 132, * von der Decken, in das Füs.-Regt. 73; i) zum Kadettenhause in Naumburg a. S. als Erzieher: die Lts.: * v. Oidtman im Garde-Gren.-Regt. 4, * Knackfuß im Inf.-Regt. 167, * Groß im Inf.-Regt. 87; k) vom Kadettenhause in Oranienstein: der Lt. und Erzieher: * Paetzold, in das Inf.-Regt. 138; l) zum Kadettenhause in Oranienstein als Erzieher: der Lt.: * Huiking im Füs.-Regt. 39; m) vom Kadettenhause in Plön: * van der Leeden, Oberlt. und Erzieher, in das Inf.-Regt. 19, * v. Grone, Lt. und Erzieher, in das Garde-Gren.-Regt. 2; n) zum Kadettenhause in Plön als Erzieher: die Lts.: * v. Puttkamer im Inf.-Regt. 34, * Wegge im Inf.-Regt. 22, kommandiert zur Vertretung eines Erziehers an dem genannten Kadettenhause; o) zum Kadettenhause in Potsdam als Erzieher: die Lts.: * von Krause im Inf.-Regt. 147, * Weckert im Inf.-Regt. 62; p) vom Kadettenhause in Wahlstatt: der Lt. und Erzieher: * Schmeidler, in das Inf.-Regt. Nr. 23; q) zum Kadettenhause in Wahlstatt als Erzieher: der Lt.: * Kremnitz im Inf.-Regt. 66. — * Schott, württemberg. Lt. und Erzieher am Kadettenhause in Potsdam, mit dem 1. April 1908 von dieser Stellung behufs Versetzung in das Inf.-Regt. 121 enthoben.

* Scheller, Oberlt. im Inf.-Regt. 18, von dem Kommando zur Dienstleistung beim Festungsgefängnis in Spandau enthoben. * Gazert, Oberlt. im Inf.-Regt. 32, in seinem Kommando zur Dienstleistung von der Arbeiter-Abteil. in Ehrenbreitstein zum Festungsgefängnis in Spandau übergetreten. * Behrmann, Oberleutnant im Inf.-Regt. 99, zur Dienstleistung bei der Arbeiter-Abteil. in Ehrenbreitstein kommandiert. * Dierke, Oberlt. im Inf.-Regt. 20, von dem Kommando zur Dienstleistung beim Festungsgefängnis in Graudenz enthoben. * Schulemann, Lt. im Inf.-Regt. 141, zur Dienstleistung beim Festungsgefängnis in Graudenz kommandiert.

* v. Cochenhausen, Oberstlt. und Vorstand des Bekleidungsamts des 6. Armeekorps, zum Obersten befördert.

* Wießner, Festungsbault. bei der Fortifikation in Graudenz, zum Festungsbau-Oberlt., * Kalcher, Festungsbau-Feldm., kommandiert bei dem Gouvernement in Kiautschau, zum Festungsbauleutnant, — befördert.

Als Lts. und Feldjäger in das Reitende Feldjägerkorps versetzt: die Lts. der Ref.: * Scheele des Jäger-Bats. 3 (Kreuznach), * Braune des Jäger-Bats. 6 (Brieg).

Aus der Schutztruppe für Südwestafrika scheiden am 31. März aus und werden mit dem 1. April 1908 angestellt: * Heye, Major, bisher im Generalstabe dieser Schutztruppe, im Generalstabe der Armee unter Ueberweisung zum Generalstabe der 33. Div., * Raabe, Oberlt., im Ulan.-Regt. 2, * Wahler, Oberlt. im Gren.-Regt. 5, * Walther, Oberlt. im Inf.-Regt. 67, * Dr. Braasch, Stabsarzt, als Bats.-Arzt des 3. Bats. Inf.-Regts. 21, * Blumers, Oberarzt, bei den Sanitätsoffizieren der Ref. (III Berlin).

* Becker, Oberlt., im Feldart.-Regt. 2, kommandiert zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe, aus dem Heere ausgeschieden und unter Beförderung zum Hauptm. im Kommando der Schutztruppe im Reichs-Kolonialamt angestellt.

* v. Schaffhausen, Rittm. im Hus. Regt. 11, unter Enthebung von der Stellung als Eskadr.-Chef vom 15. April 1908 ab ein neunmonatiger Urlaub bewilligt.

Zu Lts. befördert: die Fähnriche: * v. Dewitz gen. v. Krebs im Garde-Jäger-Bat., mit Patent vom 14. September 1906. * Melzenbach im Inf.-Regt. 78, * Heunert im Jäger-Bat. zu Pferde 2, dieser mit Patent vom 22. Juli 1906, * Dittmer im Drag.-Regt. 22, mit Patent vom 14. September 1906.

Zu Fähnrichen mit Patent vom 25. Februar 1908 befördert: die charakterisierten Fähnriche: * Trautzig im Inf.-Regt. 65, * Hille im Inf.-Regt. 143; die Unteroffiziere: * v. Webern im 4. Garde-Regt. zu Fuß, * Süß im Garde-Train-Bat., * Cuno im Inf.-Regt. 54, * Gr. Pitthum v. Eckstädt im Kür.-Regt. 7, * Fiebig im Gren.-Regt. 6, * Brunner im Inf.-Regt. 50, * v. Gersdorff im Gren.-Regt. 10, * Friedensburg im Füs.-Regt. 38, * Vogt im Feldart.-Regt. 21, * Lantz im Ulan.-Regt. 7, * Ohlert im Inf.-Regt. 84, * Gr. zu Rantzau im Drag.-Regt. 16, * Frhr. v. Mauchenheim gen. Bechtolsheim, * Frhr. Rüdt v. Collenberg im Gren.-Regt. 109, * Kredell, * de Pottere, * Roth, * Geisler im Inf.-Regt. 111, * Mahler im Inf.-Regt. 142, * Vierordt im Feldart.-Regt. 14, * Droth im Inf.-Regt. 60, * Schmitt im Feldart.-Regt. 34, * Kuhr im Inf.-Regt. 128, * Steiger im Inf.-Regt. 152, * v. Fischer im Garde-Drag.-Regt. 23, * Limbourg im Garde-Fußart.-Regt., * Hotzel im Pion.-Bat. 14, * Körner, * Lahr im Pion.-Bat. 15, * Grill im Pion.-Bat. 19; * von Heydebrand u. der Lasa, Oberjäger im Jäger-Bat. 5.

B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. Berlin, 21. März. In Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt: die Gen.-Majore: * Müller, Kommandeur der 12. Feldart.-Brig., * von Wrochem, Kommandeur der 72. Inf.-Brig., * Jordan, Kommandeur der 21. Inf.-Brig., * Pollier, Kommandeur der 3. Inf.-Brig., * v. Zawadzki, Kommandeur der 33. Inf.-Brig., * von Gersten-Hohenstein, Kommandeur der 79. Inf.-Brig., — alle sechs unter Verleihung des Charakters als Gen.-Lt., * v. Cordier, Inspekteur der Feldtelegraphie, * v. Heyden-Linden, Kommandeur der 2. Garde-Kav.-Brig., * Kettler, Kommandant von Mainz; * Hirsch, Oberst und Komandeur des Fußart.-Regts. 11, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform; die Majore: * Michaelis, Abt.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 21, * Matting, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 155, — letztere zwei mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform, beide behufs demnächstiger Verwendung in inaktiven Stellen. Auf ihr Gesuch zu den Ref.-Offizieren der betreff. Truppenteile übergeführt: die Lts.: * Bäder im Füs.-Regt. 33, * Frhr. v. Nagel im 1. Garde-Ulan.-Regt., * Ives im Drag.-Regt. 13, * Gr. v. Kalnein im Hus.-Regt. 1, * Arndt im Hus.-Regt. 16, * Eichacker, * Seeliger im Feldart.-Regt. 3, * Joesinger im Feldart.-Regt. 60.

* v. Douglas, Lt. im Hus.-Regt. 14, auf sein Gesuch unter Wiederverleihung seines früheren Offizierspatents vom 17. Juni 1897 zu den Ref.-Offizieren des Hus.-Regts. 7 übergeführt; gleichzeitig ist derselbe zum Oberlt. befördert. * Walther, Lt. im Train-Bat. 6, auf sein Gesuch zu den Offizieren des Landw.-Trains 1. Aufgebots übergeführt.

Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: den Obersten: * von Kornatzki, Kommandeur des Inf.-Regts. 150, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform, * Jochums, Kommandeur des Drag.-Regts. 9, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform; den Oberstlts.: Scholl, Kommandeur des Feldart.-Regts. 9, * Lohmann, Kommandeur des Feldart.-Regts. Nr. 31, — beiden unter Verleihung des Charakters als Oberst und mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform, * Schmid, Kommandeur des Train-Bats. 5, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Feldart.-Regts. 10; den Majoren: * Schaeffer beim Stabe des Ulan.-Regts. 8, * Willim, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 151, * Praël, Bats.-Kommandeur im Fußart.-Regt. 1, * Rauchfuß, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 31, — letzteren vier mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform; den Hauptm.: * Sander, Komp.-Chef im Inf.-Regt. 65, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 81; den Oberleutnants: * Spangenberg im Inf.-Regt. 44, * Frhr. zu Innund Knyphausen im 1. Garde-Ul.-Regt., diesem unter Verleihung des Charakters als Rittm. und mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform; den Lts.: * Behrend im Inf.-Regt. 56, mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst, * Bichmann im Inf.-Leibregt. 117, * Frhr. v. Boenigk im Inf.-Regt. 145, diesem unter Verleihung des Charakters als Oberlt. mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Armee-Uniform.

Der Abschied mit der gesetzlichen Pension aus dem aktiven Heere bewilligt: * Nemitz, Lt. im Inf.-Regt. 111; zugleich ist derselbe bei den Offizieren der Landw.-Inf. 1. Aufgebots angestellt. * v. Seel, Lt. im Inf.-Regt. 170, der Abschied bewilligt.

Von ihrer Dienststellung auf ihr Gesuch entboben: der Oberst z. D.: * Flessing, Kommandeur des Landw.-Bezirks Frankfurt a. M., unter Verleihung des Charakters als Gen.-Major; die Oberlts.: z. D. * von Mansard, Kommandeur des Landw.-Bezirks Geldern, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 81, * Richelmann, Kommandeur des Landw.-Bezirks Lauban, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 79; die Majore z. D.: * Trebst, Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Bielefeld, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 70, * v. Wasielewski, Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Marburg, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 95, * Grambow, Zweiter Offizier bei der Depot-Verwaltung der Eisenbahn-Brig., mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Eisenbahn-Regts. Nr. 1.

Der Abschied mit ihrer Pension bewilligt: den Oberstlts. z. D.: * Frhr. v. Glaubitz und Altengabel in Hanau, zuletzt Kommandeur des Ulan.-Regts. 6, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform dieses Regts., * v. Leipzig, Vorstand der Depot-Verwaltung der Eisenbahn-Brig., mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform der 2. Ingen.-Insp., * v. Gerhardt, Kommandeur des Landw.-Bezirks II Breslau, mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Gren.-Regts. 11, * Frhr. Grote (Celle), zuletzt Flügeladjutant des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen seiner bisherigen Uniform, * Staubs, Kommandeur des Landw.-Bezirks Graudenz, mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 72; den Majoren z. D.: * v. Schön, Pferdevormusterungs-Kommissar in der Insterburg, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Ulan.-Regts. 8, * Bergmann, Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Aschersleben, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Füs.-Regts. 73; dem Hauptm. z. D.: * Leuthaus (IV Berlin), zuletzt Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Deutsch-Krone.

Auf ihr Gesuch mit ihrer Pension zur Disp. gestellt: * Kumbruch, Gen.-Major a. D. in Frankfurt a. O., zuletzt Kommandeur der 5. Art.-Brig., * v. Borries, Oberst a. D. in Kassel, zuletzt Oberstlt. und Kommandeur des Ulan.-Regts. 4, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts., * Mottau, Oberstlt. a. D. auf Kaiserswalde bei Friedheim, zuletzt Major und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 5, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Feldart.-Regts. 17.

Zur Ref. beurlaubt: die Fähnriche: * Ahmann im Inf.-Regt. 132, * Ziemer im Inf.-Regt. 157, * Jurberg im Inf.-Regt. 168; der charakterisierte Fähnrich: * Wölfing im Feldart.-Regt. 3.

* Braun, Lt. a. D. in Charlottenburg, zuletzt in der Schutztruppe für Südwestafrika, der Charakter als Oberlt. verliehen.

C. Im Sanitätskorps. Berlin, den 21. März. * Dr. Hünermann, Gen.-Oberarzt und Div.-Arzt der 9. Div., zur Vertretung des erkrankten Korpsarztes des 17. Armeekorps nach Danzig kommandiert.

Zu Regts.-Aerzten ernannt unter Beförderung zu Oberstabsärzten: die Stabs- und Bats.-Aerzte: * Dr. Waldeyer des 2. Bats. Inf.-Regts. 65, bei dem Feldart.-Regt. 58, * Dr. Menzer des 3. Bats. Füs.-Regts. 36, bei diesem Regt., * Dr. Müller (Friedrich) des 3. Bats. Inf.-Regts. 21, bei dem Feldart.-Regt. 15.

* Dr. Thöle, Stabs- und Bats.-Arzt des 2. Bats. Inf.-Regts. 128, zum Oberstabsarzt, vorläufig ohne Patent, bei dem Militär-Reitinstitut befördert.

Zu Bats.-Aerzten ernannt unter Beförderung zu Stabsärzten: die Oberärzte: * Dr. Strauß beim Feldart.-Regt. 34, bei dem 3. Bat. Inf.-Regts. 44, * Dr. Feichtmayer beim Inf.-Regt. 25, bei dem 2. Bat. Inf.-Regts. 155.

Zu Oberärzten befördert die Assist.-Aerzte: * Müngge beim Feldart.-Regt. 3, * Heere beim Inf.-Regt. 21, * Dr. Jähnigen beim Gren.-Regt. 1, * Dr. Langenbeck beim Sanitätsamt 17. Armeekorps, * Münnich beim 3. Garde-Feldart.-Regt., * Dr. Mettin beim Füs.-Regt. 35, * Dr. Klug beim Inf.-Regt. Nr. 159, * Dr. Wolf beim Ulan.-Regt. 7, * Andrae beim Inf.-Regt. 147, * Dr. Rapmund beim Pion.-Bat. 10, * Dr. Schadel beim Gren.-Regt. 9, * Hennig beim Inf.-Regt. 112, * Henckel beim Jäger-Regt. zu Pferde 3, * Dr. Osmanski beim Kür.-Regt. 3, * Dr. Schroeter beim Inf.-Regt. 43, * Dr. Schlesinger beim Ulan.-Regt. 3, * Dr. Lurz beim Inf.-Regt. 81, * Dr. Dangel beim Drag.-Regt. 1, * Dr. Sorge beim Feldart.-Regt. 11, * Dr. Dietrich beim Inf.-Regt. 82, * Dr. Dehmel beim Inf.-Regt. 169, * Siebert beim Inf.-Regt. 27, * Dr. Hauch beim Feldart.-Regt. 4, * Frhr. v. Marenholz beim Garde-Gren.-Regt. 4, * Dr. Schoenhals beim Hus.-Regt. 10, * Dr. Koebler beim Gren.-Regt. 2, * Simon beim Füs.-Regt. Nr. 35, * Scholbe beim Inf.-Regt. 14, * vom Hövel beim Drag.-Regt. 15, * Dr. Hübner bei der Unteroff.-Vorschule in Bartenstein, * Dr. Brosstiter beim Inf.-Regt. 72, * Dr. Boit beim Inf.-Regt. 24, * Springer beim Inf.-Regt. 85, * Dr. Jancke beim Eisenbahn-Regt. 1, * Greiner beim Feldart.-Regt. Nr. 27, * Krause beim Inf.-Regt. 111, * Scharnweber beim Gren.-Regt. 10, * Dr. Proell beim Inf.-Regt. 114, * Koepchen beim Inf.-Regt. 74.

Beamte der Militär-Justizverwaltung. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 9. März 1908. * Mahnkopf, Kriegsgerichtsrat von der 8. Div. (Amtssitz Torgau), zur 19. Div., * Bredow, Kriegsgerichtsrat von der 4. Div., zur 8. Div. (Amtssitz Torgau).

Beamte der Militär-Verwaltung. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 7. März 1908. * Naumann (Halberstadt), Stabsveterinär a. D., der Charakter „Oberstabsveterinär" mit dem Range der Räte V. Klasse verliehen.

Zu Assist.-Aerzten befördert: die Unterärzte: * Geisler beim Inf.-Regt. 156, * Schönrock beim Inf.-Regt. 17, * Hörder beim Inf.-Regt. 60, * Schmidt beim Inf.-Regt. 91, * Linde beim Garde-Fußart.-Regt.

Versetzt: die Oberstabs- und Regts.-Aerzte: * Dr. Partheyn des Feldart.-Regts. 58, zum Kür.-Regt. 7, * Baehr des Füs.-Regts. 36, zum Feldart.-Regt. 27; die Oberstabsärzte: * Dr. Schneider beim Militär-Reitinstitut, als Regts.-Arzt zum Garde-Drag.-Regt. 23, * Dr. Doeblin beim Inf.-Regt. 173, mit dem 1. April 1908 als Regts.-Arzt zum Feldart.-Regt. 69; die Stabs- und Bats.-Aerzte: * Dr. Friedrich des 3. Bats. Inf.-Regts. 84, zum 2. Bat. Inf.-Regts. 65, * Dr. Ifemer des 2. Bats. Inf.-Regts. 155, zum 3. Bat. Füs.-Regts. 36, * Dr. Maßkow des 3. Bats. Inf.-Regts. 44, zur Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen; die Stabsärzte: * Dr. Neubaus an der Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen, als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Inf.-Regts. 128, * Dr. Hufnagel beim Inf.-Regt. 135, mit dem 1. Mai 1908 als Bats.-Arzt zum 3. Bat. Inf.-Regts. 84; die Oberärzte: * Dr. Lindner beim Inf.-Regt. 54, zum Feldart.-Regt. 2, * Dr. Bierast beim Train-Bat. 16, zum Inf.-Regt. 95, * Dr. Dannehl beim Gren.-Regt. 11, zum Füs.-Regt. 73, * Dr. Christian beim Inf.-Regt. 148, mit dem 1. April 1908 zum Eisenbahn-Regt. 2, * Dr. Dennemark beim Füs.-Regt. 39, mit dem 1. April 1908 zum Train-Bat. 8, * Pflugmacher beim Inf.-Regt. 130, mit dem 1. April 1908 zum Garde-Füs.-Regt.; * Sombold, Assist.-Arzt beim Inf.-Regt. 56, zum Feldart.-Regt. 70.

* Dr. Steffens, Oberarzt der Ref. (Straßburg), als Oberarzt, vorläufig ohne Patent, beim Inf.-Regt. 65 angestellt. * Prof. Dr. Kleine, Stabsarzt beim Inf.-Regt. 171, ein zweijähriger Urlaub bewilligt, unter Entbehung von der Stellung als Bats.-Arzt des 2. Bats. mit Ende März 1908; derselbe ist für diese Zeit zur Verfügung des Reichs-Kolonialamts gestellt. * Dr. Schade, Assist.-Arzt beim Füs.-Regt. 73, auf sein Gesuch zu den Sanitätsoffizieren der Landw. 1. Aufgebots mit Ende März 1908 übergeführt.

Der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen ihrer bisherigen Uniform bewilligt: den Oberstabs- und Regts.-Aerzten: * Dr. Kremer des Kür.-Regts. 7, * Dr. Wilberg des Garde-Drag.-Regts. 23, * Dr. Kremkau des Feldart.-Regts. 15. * Dr. Laber, Assist.-Arzt beim Inf.-Regt. 64, unter Verleihung des Charakters als Oberarzt der Abschied bewilligt.

Im Beurlaubtenstande. Befördert zu Stabsärzten: die Oberärzte der Ref.: * Dr. Behrendt (Stendal), * Dr. Schmarsow (Jüterbog), * Dr. Buchmann (Torgau), * Dr. Pasemann (Magdeburg); zu Oberärzten die Assist.-Aerzte der Ref.: * Dr. Braun (Weimar), * Dr. Homuth (Torgau), * Dr. Gerth (Altenburg); zu Assist.-Aerzten: die Unterärzte der Ref.: * Dr. Schuster (Altenburg), * Dr. Kestner (Gotha), * Dr. Klaas (Magdeburg), * Dr. Rasch (Weimar).

Der Abschied bewilligt: dem Stabsarzt der Landw. 2. Aufg.: * Dr. Rudolph (Magdeburg).

Im Beurlaubtenstande. Befördert: zum Rittmeister: der Oberlt. der Ref.: * v. Krosigk (IV Berlin) des Hus.-Regts. 10; zu Oberlts.: die Lts. der Ref.: * John (I Berlin) des Füs.-Regts. Nr. 36, * Blanck (IV Berlin) des Feldart.-Regts. 55, * Simon (IV Berlin) des Train-Bats. 4; zu Hauptleuten: die Oberlts.: * Kretschmann (Magdeburg) der Ref. des Inf.-Regts. 26, * Keßler (Bernburg) der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, * Walther (Magdeburg) der Landw.-Inf. 2. Aufgebots; * v. Schenck (Neuhaldensleben), Oberlt. der Ref. des Hus.-Regts. 10, zum Rittm.; zu Oberlts.: die Lts.: * Schumann (Altenburg) der Ref. des Feldart.-Regts. 75, * Dormann (Halle a. S.) der Ref. des Train-Bats. 5, * Koch (Bernburg) der Landw.-Inf. 1. Aufgebots; zu Lts. der Ref.: die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmeister: * Wolff (Magdeburg), des Gren.-Regts. 12, * Holzendorff (Magdeburg), des Inf.-Regts. 20, * Schrecker, * Hetze (Halle a. S.), des Füs.-Regts. 36, * Bendler (Magdeburg), des Inf.-Regts. 60, * Leiste (Dessau), des Inf.-Regts. 164, * Triebel (Halle a. S.), des Inf.-Regts. 173, * Behrens (Neuhaldensleben), des Feldart.-Regts. 4, * Bayer, * Pirl (Magdeburg), des Train-Bats. 4; zum Hauptmann: der Oberlt. der Ref.: * Koeppel (Posen) des Inf.-Regts. Nr. 96; zum Oberlt.: der Lt. der Ref.: * Reithart (Rawitsch) des Feldart.-Regts. 4; zum Hauptmann: der Oberlt. der Ref.: * Laue (II Hamburg) des Feldart.-Regts. 74; zu Oberlts.: die Lts.: * Otzen (Hannover) der Ref. des Ulan.-Regts. 16, * Jentsch (Erfurt), Oberlt. der Ref. des Inf.-Regts. 94, zum Hauptmann; * Kunreuther (Gotha), Oberlt. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots, zum Rittm.; zu Oberlts.: die Lts.: * Schierhorn (Erfurt) der Ref. des Inf.-Regts. 71, * Schaulandt (Erfurt) der Ref. des Inf.-Regts. 94, * Lange (Erfurt), * Camerer (Gotha) der Landw.-Inf. 2. Aufgeb.; zu Lts. der Ref.: die Vizefeldwebel: * Supan, * Westhäuser (Gotha), des Inf.-Regts. 95, * Dressler (Erfurt), des Inf.-Regts. 165; * Schulz (Halle a. S.), Oberlt. der Landw.-Fußart. 1. Aufgebots, zum Hauptmann; zu Lts. der Ref.: die Vizefeldwebel: * Ziegler (Halle S.), des Garde-Fußart.-Regts., * Wasmuht (Weißenfels), des Fußart.-Regts. 9; zu Hauptleuten: die Oberlts.: * Rücker (Magdeburg) der Ref. der Kraftfahrtruppen, * Hennig (Torgau) der Landw. 1. Aufgebots der Eisenbahn-Brig.

Der Abschied bewilligt: * Gr. Find v. Finckenstein (Weimar), Oberlt. der Garde-Landw.-Kav. 2. Aufgebots, * Prusse (IV Berlin), Lt. der Ref. des Feldart.-Regts. 75, * Horn (Torgau), Oberlt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots, * Jaeger (Halle a. S.), Lt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, * Hoffmann (Halle a. S.), Lt. der Landw.-Pioniere 2. Aufgebots.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190803252-16/fragment/page=0006